



Portrait
**Annalis Riedberger –
Vom Lehrertraum zur
Lebensaufgabe**

Seite 12

Fokus
**Die Schule Malans –
ein Blick in ihre
Geschichte**

Seite 10

Evangelische Kirche
**16 Tage gegen Gewalt –
Der Kirchturm im
orangefarbenen Licht**

Seite 16

Asiatische- und gutbürgerliche Küche – mit frischen Produkten frisch zubereitet

Mittags

Montag bis Freitag – der ideale Ort für eine schnelle, günstige, gesunde und mit Frischprodukten zubereitete Mahlzeit – asiatisch, gutbürgerlich und vegetarisch.
Buffet – in Selbstbedienung, ganz nach Ihrer Wahl.

Abends

Dienstag bis Samstag ab 17:00 Uhr – à la carte Service für ein gemütliches Zusammensein bei mit Herz zubereiteten Speisen.
Warme Küche bis 22:00 Uhr

Sonntags

ab 11:00 Uhr durchgehend geöffnet mit warmer Küche.

Take Away

Kann abgeholt werden während den Öffnungszeiten.

Wir sind auch auf **Facebook**, **Google** und **TripAdvisor**.



Vertrauen durch Nähe.
Performance durch Weitsicht.

Private Banking auf Bündner Art. gkb.ch/pb



**Graubündner
Kantonalbank**



«Verzell vo früaner!»

«... zum Bispil vor Schual,» wünschten meine Kinder oft als Gutenachtgeschichte. «27 Schülerinnen und Schüler in einem Raum, wie ging das? Und jeden Samstag war Schule?» Wir sprachen am Bett über Lieblingsstunden und Freundschaft, Ungerechtigkeit und prägende Momente. Der Unterschied zu ihrem eigenen Schulleben war manchmal gross. Das hatte ich 30 Jahre zuvor schon bemerkt, als ich selbst Eltern und Nani mit Fragen löcherte: «Jede Woche dasselbe «Hathattemehrsehr»-Diktat? Ein Stock im Zimmer? Die Vorlesestunde am Samstag ging bei euch manchmal eine Stunde lang? Wie schön!»

Nochmal völlig anders war es vor 300 Jahren. Damals wurden in Malans 180 Lernende von zwei Lehrpersonen in einem Raum unterrichtet. Diese sollten in den «vier Species» rechnen können und Fertigkeit im Lesen und Schreiben mitbringen.

Überliefert ist, dass die Kinder gelegentlich «vom gesamten Schulrath» geprüft wurden, ob sie das Einmaleins können, Gesang nach Noten hinbringen, leserlich schreiben und «Gedrucktes und Geschriebenes» lesen.

Heute stellen wir an Lehrpersonen ungemein grössere Anforderungen. Unsere Kinder lernen Vielfältigeres, selbständiger und auch mal an ungewohnten Orten. Das strategisch als Schulkommission begleiten zu dürfen ist ein grosses Privileg. Herzlich,

Paola Giovanoli Calcagno, Gemeinderätin



Aus dem Rathaus
Schüler-Abo Grüşch Danusa

9



Foto: Archiv Gemeinde Malans

Fokus

Vor 301 Jahren lehrten zwei Schulmeister rund 180 Kinder in einer engen und dunklen Schultube im Rathaus. 1817 führte der Schulrat eine Unterrichtspflicht ein, lange bevor 1859 die Schulpflicht kantonal verankert wurde.

10

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Malans, Dorfplatz 8, 7208 Malans, Telefon 081 300 00 20

Redaktion: Larissa Hanselmann, Armin Kohler, Ella Pünchera; Schreibende: siehe jeweils im Artikel

Layout: Valerie Werro, Malans / Druck: Druckerei Landquart AG, 7302 Landquart

Ihr Beitrag: Die Malanser Hauszeitung erscheint 4 Mal im Jahr (Februar, Juni, September, November).

Unter der Rubrik «Dies & Das» können Sie, liebe Leserin, lieber Leser, einen Beitrag von öffentlichem Interesse erscheinen lassen. Bitte kennzeichnen Sie Ihren Beitrag mit Ihrem Vornamen und Namen. Über Auswahl und allfällige Kürzungen der Beiträge entscheidet das Redaktionsteam.

Anlieferung der Daten: Informationen finden Sie auf dem Merkblatt der Malanser Hauszeitung auf unserer Website www.malans.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 26. Januar 2026



Merkblatt
Malanser Hauszeitung

Titelbild: Annalis Riedberger vor dem Neugut Landquart, 2025. Foto: Urs Schluchter



15

Aus dem Werkamt

Invasive Neophyten in Malans – Pflanzentausch-Aktion im Frühling 2026



17

Evang. Kirche

Einladung zum Schnapszahlen-Znacht – Einfach und gemütlich solls werden am 4. Februar 2026.



23

Frauenverein Malans

Kranzwerkstatt: Die Zivilschutzanlage Eschergut erwacht zum Leben. Das geschäftige Treiben der Kranzfrauen hat begonnen.

Inhalt

3 Editorial

Aus dem Rathaus

- 6 Aktuelle Geschäfte des Gemeindevorstandes
- 7 Baubewilligungen
- 8 Ein Klimagipfel für alle
- 9 Schüler-Saisonabo / Einheimischtarif
Bergbahnen Grösch-Danusa AG
- 9 Anpassung des Feuerwehrpflichtersatzes

Fokus

- 10 Die Schule Malans – ein Blick in ihre Geschichte

Portrait

- 12 Annalis Riedberger – Vom Lehrertraum zur Lebensaufgabe

Energiestadt Malans

- 14 Erfolgreiche Re-Zertifizierung der Gemeinde Malans als Energiestadt

Werkamt Malans

- 15 Invasive Neophyten in Malans – Pflanzentauschaktion im Frühling 2026

Evangelische Kirche

- 16 Verschiedenes aus der evangelischen Kirche

Schule

- 18 Kindergarten – Herbstausflug nach Jenins an die Üll
- 19 Ein Tag auf der Alp
- 20 Tenerolager der Oberstufe Malans

Vereine

- 22 DTV Malans – Bunttes Treiben im DTV
- 23 Frauenverein Malans – Kranzwerkstatt:
Das gibt es nur einmal im Jahr
- 24 DTV Malans – Adventsfenster Malans 2025
- 25 Männerriege Malans – 22 Männerriegler reisen ins
Königreich Belgien
- 26 Tennissclub Landquart – Sandro Weber: Bündnermeister
mit 15 Jahren – ein vielversprechendes Talent
- 27 TV Malans – Jahresrückblick 2025
- 28 TV Malans – Malanser Cup 2025

Dies & Das

- 29 Einladung zum 10. Bilderabend – Jubiläumsausgabe 2025
- 29 Kai Stursberg, der neue Malanser Bürger

30 Geburtstage

32 Kalender November 2025 bis Februar 2026

Gemeinde Malans digital www.malans.ch



WhatsApp

www.malans.ch/newsletter
www.malans.ch/facebook
www.malans.ch/instagram
www.malans.ch/linkedin

Gemeindeverwaltung
+41 81 300 00 20
Werkamt
+41 81 330 06 20

Aktuelle Geschäfte des Gemeindevorstandes

Nachfolgend ein Auszug der aktuellen Geschäfte des Gemeindevorstandes.

Bericht: Martin Pitschi

Teilrevision Ortsplanung Teil Siedlung in Rechtskraft

Der Regierungsbeschluss vom 1. Juli 2025 i.S. Teilrevision Ortsplanung Teil Siedlung ist Mitte September 2025 in Rechtskraft erwachsen. Das neue Baugesetz, der teilrevidierte Zonenplan und der teilrevidierte Generelle Gestaltungsplan gelangen seitdem zur Anwendung. Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 26. Oktober 2023 wurden durch die Regierung grossmehrheitlich bestätigt, einzig die beabsichtigte Umzonung der Lagerplatzzone auf Parzelle 689 (Cottinelli-Deponie) samt diesbezüglichem Baugesetzartikel wurde zur Überarbeitung zurückgewiesen. Die angepassten Planungsmittel sind auf der Website mit der Suchfunktion abrufbar. Als nächster Schritt erfolgt nun die Prüfung der Quartierpläne bezüglich Überarbeitungsbedarf / Aufhebung sowie die Festlegung eines Terminplans zur Umsetzung der Anweisungen gemäss Regierungsbeschluss.

Quartierplan Degenstrasse, Absicht zur Einleitung eines öffentlichen Quartierplanverfahrens

Gemäss Beschluss vom 30. September 2025 beabsichtigt der Gemeindevorstand für das Gebiet Degenstrasse das Quartierplanverfahren einzuleiten. Gestützt auf Art. 53 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) und Art. 16 ff. der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) wurde diese Absicht im öffentlichen Publikationsorgan am 24. Oktober 2025 wie folgt bekanntgegeben.

1. Das Quartierplangebiet umfasst die Grundstücke Nr. 414, 422, 423 und 424 des Grundbuches Malans.
2. Der Plan mit der vorgesehenen Abgrenzung des Quartierplangebietes kann auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.
3. Die Quartierplanung bezweckt:
 - Gestaltungsplanung
 - Erschliessungsplanung
 - Grenzbereinigung und Landumlegung
 - Grundsätze für die Verteilung der Planungs- und Erschliessungskosten
 - Einsprachen gegen die beabsichtigte Einleitung des Quartierplanverfahrens Degenstrasse sowie die Abgrenzung des Quartierplangebietes sind innert 30 Tagen seit Publikationsdatum (24.10.2025) schriftlich und begründet an den Gemeindevorstand zu richten.

Gemeindeversammlungstermine 2026

Die Gemeindeversammlungstermine des kommenden Jahres wurden durch den Gemeindevorstand wie folgt festgelegt: Donnerstag, 19. März 2026 (Reservetermin), Montag, 8. Juni 2026 (Jahresrechnung 2025), Dienstag, 27. Oktober 2026 (Reservetermin) und Mittwoch, 9. Dezember 2026 (Budget 2027). Am Sonntag, 8. März 2026 findet zudem die Urnenabstimmung zum Traktandum Sanierung Liegenschaft Kronengasse 4 und Umnutzung als KITA, Verpflichtungskredit" statt.



E-Voting

An der eidgenössischen Volksabstimmung vom 28. September 2025 wurden 170 Malanser Stimmen per E-Voting abgegeben wurden (233 registriert). Mittlerweile sind 260 Malanser Stimmberechtigte für E-Voting registriert (13.5 %). Anmeldungen für E-Voting sind jederzeit via Website des Kantons oder der Gemeinde möglich und können für den nächsten Urnengang berücksichtigt werden, wenn diese spätestens 8 Wochen vor dem Wahl- oder Abstimmungstag eintreffen.





Foto: pixabay.com

Foto: Ralph Feiner

Bauwilligungen

Baugesellschaft Solvinum AG, c/o Nocasa Partner AG, Masanserstrasse 40, 7000 Chur: Rückbau des bestehenden Gebäudes, Parz. 1068, Jeninserstrasse 47 – **Boner Sabrina**, Turmstrasse 64, 8400 Winterthur: Energetische Gesamtanierung Gebäudehülle, inkl. Fenster und Türen. Ersetzen der Balkongeländer, Parz. 1192, Krüzligasse 3 – **Fetz Urs**, Degenstrasse 34, 7208 Malans: Terrassenüberdachung mit schliessbaren Lamellen + Senkrechtmarkisen und Aussentreppe zum OG, Parz. 625, Degenstrasse 34 – **Jakob Ivonne**, Heuteilerweg 1, 7208 Malans: Zwei neue Aussenparkplätze, Parz. 916, Heuteilerweg 1 – **Scandella Giacomo**, Geissrückenweg 5, 7208 Malans: Parkplatz mit Gartenplatten, Parz. 589, Geissrückenweg 3 – **Rietberger Esther + Guido**, Jeninserstrasse 31, 7208 Malans: Neuer Velounterstand, Parkplatz neu mit sickerfähigen Verbundsteinen, Parz. 1417, Jeninserstrasse 31 – **Studach Thomas**, Kirchgassee 1, 7208 Malans: Heizungersatz mit drei neue L/W-Wärmepumpen, Aussenaufrstellung PV-Anlage durch neue Paneelen ersetzen, Parz. 256, Kirchgassee 1 – **Thöny Sonja**, Geissrückenweg 4, 7208 Malans: Ersatz der alten Ölheizung durch eine L/W-Wärmepumpe, Parz. 1247, Geissrückenweg 4 – **Wenger Selina + Robert**, Schellenbergstrasse 18b, 7304 Maienfeld: Neubau Einfamilienhaus, Projektänderung Wärmepumpenanlage mit Erdsonden, 1452, Degenstrasse 30 – **Weso Laserteck AG**, Zeughausstrasse 12, 7208 Malans: Sauerstofftank neben dem bestehenden Stickstofftank, Parz. 902 (1578) Zeughausstrasse 12 – **Zindel Verena**, Wasserstrasse 94, 8053 Zürich: Neubau Doppelfamilienhaus, Projektänderung Betonmauer anstelle Trockensteinmauer, Parz. 1653, Degenstrasse 44

Meldeverfahren gemäss Artikel 40 KRVO:

Buchli Stephanie + Patrick, Rüfegasse 10, 7208 Malans: Malerarbeiten an Fenster und Fenstergewänden ohne Farbänderung, Parz. 1651, Rüfegasse 10 – **Casutt Charlotte**, Gazienzengasse 9, 7208 Malans: Dachreparatur Dachseite Ost, Anschluss an Kehle Nachbarliegenschaft, Rückbau Kamin, Parz. 1631, Gazienzengasse 9 – **Della Santa Mirjam + Marco**, Küragasse 21, 7208 Malans: Terrassenboden neu mit Holzlaminat auslegen, Parz. 1554, Küragasse 21 – **Fasciati Laura**, Mittelweg 4, 7208 Malans: Ersatz der alten Ölheizung durch eine neue Ölheizung und Aufdach PV-Anlage, Parz. 1662, Mittelweg 4 – **Gemeindewerkamt**, Andreas Good, Sägereistrasse 4, 7208 Malans: Sanierung Werkleitung Bothmarweg, Abschnitt Hasenbrunnen bis Schloss Bothmar, Parz. 1, 478 + 895, Bothmarweg – **Grab Jeannette + Willi Christina**, Schermengasse 1, 7208 Malans: Ersatz aller Fenster, Parz. 1293, Schermengasse 1 – **Grob Martina**, Bongertrechtweg 13, 7208 Malans: Ersatz aller Fenster und Haustüre, Parz. 1252, Bongertrechtweg 13 – **Hitz**

Lea, Obere Gasse 5, 7000 Chur: Reparatur und Unterhaltsarbeiten im Innenbereich, Rückbau einer Wand im EG, Senkrechtmarkisen im DG, Parz. 168, Bannholzweg 4 – **Juon Margritha**, Sägereistrasse 10, 7208 Malans: Balkonverglasung analog EG+DG, Parz. 283, Sägereistrasse 1 – **Kalberer Urs**, Degenstrasse 26, 7208 Malans: Ersatz L/W-Wärmepumpe durch eine neue L/W-Wärmepumpe, Parz. 1180, Degenstrasse 26 – **Kohler-Boner Annatina + Peter**, Gazienzengasse 16, 7208 Malans: Heizungssanierung; Demontage Ölheizung und Neuinstallation Pelletanlage, Parz. 158, Gazienzengasse 16 – **Lendi Franziska + Flütsch Schorsch**, Calandastrasse 4, 7205 Zizers: Rückbau Holzzaun und Betonsäule, Parz. 919, Heuteilerweg 9: **Ongarello Christopher + Bossi Ongarello Claudia**, Schermengasse 9, 7208 Malans: Rückbau des Dachs, Sanierung inkl. Stützbalken, Neuverlegung der Originalziegel und Aussenverkleidungsbretter, Parz. 69, Schermengasse 9 – **Peretti Denise + Fabian**, Mühlbachweg 1, 7208 Malans: Erneuerung Terrassenschiebetür und angrenzendes Dreieckfenster, Parz. 861, Mühlbachweg 1 – **Scandella Gianni**, Mittelweg 2, 7208 Malans: Ersatz der alten Ölheizung durch eine neue Ölheizung und Aufdach PV-Anlage, Parz. 1233, Mittelweg 2 – **Stiftung Alterssiedlung Malans**, Sternengasse 4, 7208 Malans: Sanierung und Abdichtung erdüberdeckte Aussenwand, Ostseite Sternengasse, Parz. 1410, Sternengasse 4 – **Wettstein Peter**, Törlweg 4, 7208 Malans: Nachträglicher Einbau eines Treppenliftes, Parz. 342, Törlweg 4

Meldebestätigung gemäss Artikel 18a RPG:

Senti Diego, Tobelgasse 4, 7208 Malans: Vollflächige PV-Anlage Aufdach, Parz. 191, Tobelgasse 4 – **Grob Martina**, Bongertrechtweg 13, 7208 Malans: Steildachsanierung mit neuer Ziegeleindeckung und PV-Aufdachanlage, Parz. 1252, Bongertrechtweg 13

Ein Klimagipfel für alle

Bericht: Silvio Liechti / Foto: Giorgio Hösl

Der Klimagipfel für Landwirtschaft und Esskultur bringt am 28. und 29. November ein zentrales Thema nach Landquart: informativ, facettenreich und mit einer Prise Humor zeigt der Anlass, wie wir in der Schweiz nachhaltige und klimafreundliche Ernährung – vom Feld bis auf den Teller – gestalten können.

Hochkarätige Referentinnen und Referenten bereichern das Programm. Am Abend lädt die Tavolata «brutal lokal» mit Rebecca Clopath zum gemeinsamen Genuss ein.

Produktion, Verarbeitung und Transport unserer Lebensmittel sind zentrale Treiber des Klimawandels. Laut Weltklimarat (IPCC) verursacht unsere Ernährung rund ein Drittel der weltweiten Treibhausgasemissionen. Auch falsche Bodenbearbeitung und fehlende Vegetation verschärfen die Folgen. Der Ernährungssektor hat damit grossen Einfluss auf das Erreichen der Pariser Klimaziele – und auf die langfristige Versorgung der Schweiz. Gefordert sind alle: Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel und Konsum.

Praxis und Forschung – Hand in Hand: Die Fachtagung

Die Herausforderungen sind gross, der Weg zur Klimaneutralität lang. Der Klimagipfel zeigt, wie Landwirtschaft und Ernährung zur Lösung beitragen können. Der Freitag 28. November richtet sich an Fachleute aus Wissenschaft, Politik und Praxis. Dieser erste Teil findet am Plantahof statt – der landwirtschaftlichen Ausbildungsstätte des Kantons Graubünden.

Essen, Kultur, Wissen: Die Tavolata

Ein besonderes Highlight bietet der Freitagabend. Die Tavolata «brutal lokal» lädt zum Geniessen ein. Mit besten Zutaten von hier und jetzt zaubert Naturköchin und Bäuerin Rebecca Clopath mit ihrem Team ein kreatives, nachhaltiges Menü. Getafelt wird im neuen Speisesaal des Plantahofs, musikalisch begleitet vom Duo Domenic und Curdin Janett – den Ur-Fränzlis da Tschlin. Zwischen den Gängen beleuchtet Autor und Ernährungsforscher Dominik Flammer das kulinarische Erbe der Alpen.

Genuss und Infotainment: Der Publikumstag

Der Samstag findet im Forum Landquart statt und richtet sich an ein breites Publikum. Ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Wissens- und Unterhaltungselementen wartet auf die Besucherinnen und Besucher.

Der weltweit renommierte Klimaforscher Thomas Stocker zeigt, wo wir stehen und wohin die Reise gehen muss. WWF-CEO Thomas Vellacott diskutiert mit Vertretern von Coop und Migros über Klimaschutz und Verantwortung – moderiert von SRF-Wirtschaftsredaktor Klaus Ammann.

Ernährungswissenschaftlerin Christine Brombach (ZHAW) beleuchtet unsere Esskultur im Klimawandel. Lukas Fesenfeld und Maiken Maier zeigen, wie die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit gelingen kann. Für kabarettistische Zwischenrufe sorgt das Duo «schön & gut».

Der krönende Abschluss ist die Verleihung des «PRIX CLIMAT 2025», der Schweizer Bauernbetriebe ehrt, die sich besonders für klimafreundliche Produktion einsetzen.

Neben der Bühne erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielseitiges, kostenloses Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Workshops und Filmvorführungen.



Mehr Infos und Tickets



Aus dem Rathaus

Schüler-Saisonabo / Einheimischtarif Bergbahnen Grüsch-Danusa AG

Bericht: Larissa Hanselmann / Foto: pixabay.com

Einwohnerinnen und Einwohner von Malanser profitieren auch in diesem Jahr von folgenden Vergünstigungen bei den Bergbahnen Grüsch-Danusa AG:



Schüler-Saisonabo

In Malans wohnhafte Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler bis zum vollendeten 16. Altersjahr haben die Möglichkeit, vergünstigte Saisonabonnemente für den Winter 2025/26 für die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG zu folgenden Spezialtarifen zu beziehen:

- CHF 100.00 für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren (Kinder bis und mit 5 Jahren sind gratis)
- CHF 150.00 für Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren

Während dem Winter ist die Benutzung des Skibus mit dem Schülerabo gratis.

Den Gutschein zum Bezug eines vergünstigten Schüler-Saisonabos erhalten Sie während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Malans zu oben aufgeführten Preisen. Dieser Gutschein kann bei den Bergbahnen Grüsch-Danusa AG gegen ein entsprechendes Abo eingetauscht werden. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit, den Gutschein direkt via Onlineschalter auf unserer Website zu bestellen.

Einheimisch-Tarif

Jugendliche ab 17 Jahren sowie Erwachsene Malanser Einwohnerinnen und Einwohner profitieren von der Einheimisch-Vergünstigung. Dazu kann bei der Gemeindeverwaltung oder via Onlineschalter kostenlos eine Wohnsitzbestätigung bezogen werden. Die Bestätigung ist jährlich zu erneuern und am Schalter der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG vorzuweisen. Die roten Einheimisch-Ausweise für das Giessenparkbad sind ebenfalls für die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG gültig. Bitte beachten Sie, dass diese Einheimisch-Ausweise jährlich mittels Stempel der Gemeinde erneuert werden müssen.



Informationen zu den Angeboten der
Bergbahnen Grüsch-Danusa AG

Aus dem Rathaus

Anpassung des Feuerwehr- pflichtersatzes

Bericht: Giulia Büsser

Die Ausgaben der Gemeinde für das Feuerwehrwesen konnten in den letzten Jahren nicht mehr vollständig durch die geleisteten Feuerwehrpflichtersatzleistungen gedeckt werden. Zu diesen Ausgaben zählen unter anderem die Entschädigung an die Stützpunktfeuerwehr Landquart, Sachversicherungsprämien und Brandschutzkontrollen der GVG Graubünden. Die Jahresrechnungen 2022 und 2023 schlossen jeweils mit einem Aufwandüberschuss von über CHF 10'000 ab.

Der Feuerwehrpflichtersatz, der seit 1999 unverändert bei CHF 150 liegt, wird daher auf das laufende Jahr angepasst. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, den Betrag auf CHF 180 pro Jahr zu erhöhen. Diese Anpassung wird voraussichtlich Mehreinnahmen von rund CHF 15'000 bringen und dazu beitragen, dass die Abteilung «Feuerwehr» künftig ausgeglichen sein wird. Im Jahr 2025 wird ein Ertragsüberschuss von rund CHF 5'700 erwartet.

Die Erhöhung trat am 1. Januar 2025 in Kraft. Damit einhergehend wurde auch die entsprechende Verordnung angepasst.

Die Gemeinde Malans bedankt sich bei allen Feuerwehrpflichtigen und setzt auf die Unterstützung der Bevölkerung, um die Sicherheit in Malans zu gewährleisten.

Die Schule Malans – ein Blick in ihre Geschichte

Bericht: Ella Pünchera (Kulturkommission)

Vor 301 Jahren lehrten zwei Schulmeister rund 180 Kinder in einer engen und dunklen Schulstube im Rathaus. 1817 führte der Schulrat eine Unterrichtspflicht ein, lange bevor 1859 die Schulpflicht kantonal verankert wurde. Von diesen Anfängen bis zu drei Schulhäusern mit zwei Turnhallen, 31 Lehrpersonen und 250 Kindern spannt sich die Geschichte der Schule Malans.

Bereits 1598 ist in Malans ein Schulmeister nachgewiesen. Enderli Liesch hielt in seinem Tagebuch fest: «Ich bin in der Gemeind Schulmeister worden.» Vermutlich befanden sich seit Anfang des 17. Jahrhunderts eine Schulstube und eine kleine Lehrerwohnung im Rathaus.

Ein Bericht des Dorfpfarrers über den Brand von 1684 erwähnt, dass mit dem Rathaus auch das Schulhaus «im Stich» blieb. In den Gemeindefinanzbüchern, die seit 1620 bestehen, finden sich jedoch keine Einträge zu Schulbauten. Daraus lässt sich schliessen, dass diese Räumlichkeiten bereits vor 1620 entstanden waren.

Die Gründung der Schule Malans

Das Jahr 1724 gilt als Gründungsjahr der Schule Malans. Damals stiftete Frau Hauptmännin Anne Maria Gulerin 200 Gulden. Diese Summe bildete den Grundstock des Schulfonds, der fortan unterhalten wurde. Gemäss mündlicher Überlieferung unterrichteten bereits 1724 zwei Schulmeister rund 160 bis 180 Kinder. Dass es sich dabei um ausgebildete Lehrer handelte, war aussergewöhnlich, denn viele Schulmeister waren ehemalige Soldaten oder Bauern, die vor allem den Lohn im Blick hatten. Dieser betrug im Durchschnitt 30 Gulden pro Schuljahr. Malans verfügte über eine Winterschule, das Schuljahr begann jeweils am St. Gallustag (16. Oktober) und endete an Palmsonntag. Der Unterricht war nach Altersgruppen gestaffelt: Die Älteren hatten morgens von 8 bis 10 Uhr und nachmittags von 12 bis 14 Uhr Schule, die Jüngeren von



Foto: Archiv Gemeinde Malans

Das Schulhaus am Dorfplatz Malans, 1955

10 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Bereits 1770 führte Malans, wie auch Thuisis und Chur, zusätzlich eine Sommerschule ein. Damals war das für Bündner Gemeinden einzigartig.

Organisation und Aufsicht

Mit dem 19. Jahrhundert stieg die Qualität des Schulwesens deutlich. 1800 wurde in Malans ein Schulrat eingesetzt. Er führte gemeinsam mit dem Kirchenrat die Aufsicht über die Schule und kontrollierte die Umsetzung der Schulpflicht. Der Schulrat blieb über 200 Jahre bestehen und wurde erst 2021 durch die Schulkommission abgelöst. 1803 gründete der neu geschaffene Grosse Rat mit der Kantonsschule eine öffentliche höhere Bildungsanstalt. Sie trug massgeblich zur Verbesserung des kantonalen Bildungswesens bei.

Der Schulplan von 1808

1808 wurde in Malans ein Schulplan eingeführt. Im Kapitel «Methode und Unterricht» war genau festgelegt, wie die Schulmeister die Fächer zu vermitteln hatten: «Dem Schullehrer wird es vom Schulrath zur heiligen Pflicht gemacht, den Plan auf's Genaueste zu befolgen.» In der obersten Klasse wurden Religion, Lesen, schriftliche Aufsätze, Schönschreiben, Rechnen, Singen und das Lesen von Handschriften unterrichtet. Für den Eintritt in die oberste Klasse war eine Aufnah-

meprüfung nötig, und der Schulrat musste die Erlaubnis erteilen. Geprüft wurden unter anderem das Einmaleins, leserliches Schreiben und das Auswendiggelernen des Katechismus. Auch die Disziplin war klar geregelt. Unter anderem wurde festgelegt:

- «Der Stock wird abgeschafft und an dessen Statt ein Strafordel eingeführt, wo die Fahler und Fehlende so wie die zu spät kommenden mit Namen verzeichnet und beim Schulbesuch abgelesen u. bestraft werden.»
- «Zur Bestrafung von gewissen Fehlern gegen den Schullehrer oder die Schulkameraden werden hierzu passende eigene Verse od. Strophen von den Fehlenden gelernt und öffentlich recitiert, worin sie ihre Fehler gestehen und Gott und die Beleidigten um Verzeihung bitten.»

Zudem wurde vorgeschrieben, dass die Mädchen vor den Knaben aus der Schule gehen oder, dass der Unterricht jeweils mit einem Gebet oder Gesang begann und endete.

Schulpflicht und Alltag im Klassenzimmer

1859 erklärte die kantonale Volksschulordnung allen Kindern von sieben bis 15 Jahren den Schulbesuch für obligatorisch. In Malans hatte der Schulrat jedoch bereits über 40 Jahre früher eine Verordnung gegen die Vernachlässigung des



Foto: A. Anhorn

Die Malanser Lehrer im Schuljahr 1937/38
Hinterre Reihe v.l.n.r.: Arnold Donatsch, Pfr. Jon Peider Bonorand, Peter Riedberger, Leonhard Nold / Vordere Reihe v.l.n.r.: Albert Anhorn, Pfr. August Fromm, Martin Trepp

Unterrichts erlassen. Somit waren in Malans bereits 1817 alle Kinder zwischen fünf und 15 Jahren verpflichtet, die Schule zu besuchen. Die Umsetzung liess allerdings zu wünschen übrig. Lehrer Rudolf Würz dokumentierte 1835/36, dass die 96 Kinder in seiner Obhut insgesamt 1634 Fehltage aufwiesen. Das waren durchschnittlich 17 Tage pro Kind. Seine Klassen waren deutlich grösser als der damalige kantonale Durchschnitt von 35 Schülerinnen und Schülern pro Schulmeister.

Neue Schulräume für ein wachsendes Dorf

Parallel dazu entwickelte sich auch die Schulinfrastruktur. 1822 standen in Malans den rund 200 Schülerinnen und Schülern je ein Schulzimmer im Rathaus und eines im Pfarrhaus zur Verfügung. 1837 beziehungsweise 1841 kamen zusätzlich je eine Schulstube im Rathaus und eine im Pfarrhaus hinzu. Wegen der beengten und dunklen Schulstuben sowie der wachsenden Bevölkerung wurde bald ein grösseres Schulhaus nötig. 1851 konnte das heutige Oberstufenschulhaus neben dem Rathaus in einstöckiger Form eröffnet werden. Es verfügte zunächst über zwei, später über vier Schulzimmer. Als der Platz erneut knapp wurde, erhielt das Gebäude 1876 ein zusätzliches Stockwerk.

Der Beruf des Schulmeisters

Im 19. Jahrhundert verbesserte sich auch die Stellung der Schulmeister. Ab 1833 wurden regelmässig Beiträge in den Schulfonds eingezahlt, um die Besoldung der Schulmeister zu sichern. Wer heiratete oder ein Gewerbe betrieb, leistete ebenfalls Beiträge an die Schulkasse. Während der Schulmeisterlohn zu Beginn des Jahrhunderts noch gering war, verdiente ein Oberschullehrer 1859 schon 600 Franken jährlich und erhielt zusätzlich eine Lehrerwohnung. Damals umfasste die Winterschule 22 Wochen, die Sommerschule 20, also insgesamt 42 Wochen Unterricht. Heute schreibt das kantonale Volksschulgesetz 39 Schulwochen vor.

Neue Fächer und Turnunterricht

Der Unterricht wurde im 19. Jahrhundert auch inhaltlich erweitert. Schon 1817 war festgelegt worden, dass Schulmeister die Kinder zur Reinlichkeit erziehen sollten. Ungekämmte, ungewaschene oder kranke Kinder wurden vom Unterricht ausgeschlossen. Ab 1880 kamen neue Fächer wie Geografie, Geschichte und Naturkunde hinzu. Vernachlässigt wurde jedoch lange das Turnen. 1887 mahnte der Erziehungsrat, dem Turnunterricht mehr Aufmerksamkeit zu schenken. 1890 bemängelte der Schulinspektor sogar, dass in Malans gar kein Turnunterricht stattfand. Fünf Jahre später wurden Reck und Barren angeschafft. Ein kleines, fensterloses Lokal beim Feuerwehrdepot diente als Turnraum. 1912 wurde der Turnunterricht schliesslich obligatorisch. Auf dem Schulplatz wurde ein Reck platziert und der Unterricht verlagerte sich teils in den Wald oder auf die Kälberwiese. 1948 entstand auf den Grundmauern der alten Sennerei eine neue Turnhalle, die jedoch zu



**Blick zur alten
Turnhalle hinter dem
Rathausstall und dem
Rathaus Malans, 2013**

klein und spärlich ausgestattet war. Erst 1977/78 erhielt die Schule mit der Mehrzweckhalle «Eschergut» eine geeignete Turnhalle. 2006 wurde sie durch eine zweite Halle erweitert.

Wachstum und Wandel

Mit dem 20. Jahrhundert veränderte sich die Schulstruktur. Zu Beginn wurde die oberste Klasse zur Sekundarschule. Im Schuljahr 1961/62 entstand für praktisch orientierte Schülerinnen und Schüler die Werkschule, die 1988 in Realschule umbenannt wurde. Auch die Zahl der Lehrpersonen wuchs stetig: 1974 unterrichteten neun, 1999 waren es 19 und heute sind es 31. Die Platzverhältnisse in den Schulzimmern blieben lange knapp. Um 1980 wurde als Übergangslösung ein Schulzimmer-Pavillon auf dem Parkplatz Weiss Kreuz aufgestellt. Später wurde er in den Bungert oberhalb des Hauses Studach gezügelt. 1994 entstand das Primarschulhaus Eschergut und im Folgejahr wurde das sanierte Oberstufenschulhaus am Dorfplatz wiedereröffnet. 2009 kam ein separates Gebäude für den Kindergarten hinzu. Heute werden in drei Schulhäusern rund 250 Kinder und Jugendliche unterrichtet.

Über Jahrhunderte hinweg hat sich die Schule stets weiterentwickelt, von den ersten Schulstuben im Rathaus bis hin zu den modernen Unterrichtsräumen von heute. Trotz aller Veränderungen blieb eines konstant: das Engagement der Gemeinde Malans für eine ausgezeichnete Dorfschule.



**Schulzimmer-
Pavillon auf dem
Parkplatz Weiss Kreuz,
circa 1980**

Quellenverzeichnis

- Donatsch, R. (2002). *Malans in der Bündner Herrschaft*. 3. Auflage. Calanda Verlag, Chur.
- Fromm, M. (1965). *Schulwesen in der Gemeinde Malans vom 18. Jahrhundert bis 1965*. Patentarbeit.
- Gemeinde Malans. (1999). *Malanser Hauszeitung*. 20. Jahrgang, Nr. 3–5. Archiv der Gemeinde Malans.
- Marti-Müller, C. (2007). *Bündner Volksschule im Wandel: Akteure – Lehrpersonenbildung – Schulaufsicht*. In Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte, Band 17. Chur: Staatsarchiv Graubünden (StAGR).
- Schulrat Malans. (13. September 1999). *Pensen der Lehrer/innen SJ 99/00*. Memo. Archiv der Gemeinde Malans.
- Verein für Bündner Kulturforschung. (2005). *Handbuch der Bündner Geschichte: 19. und 20. Jahrhundert*. Band 3, 2. Auflage. Chur: Verlag Bündner Monatsblatt. Herausgegeben vom Verein für Bündner Kulturforschung im Auftrag der Regierung des Kantons Graubünden. Staatsarchiv Graubünden (StAGR Bibliothek STG-RG-15a-3).
- Kanton Graubünden. (2025). *Gesetz über die Volksschule (Volksschulgesetz) vom 21.03.2012 (Stand 01.08.2025)*.
- Schule Malans. (2025). *Website der Schule Malans*.

Annalis Riedberger – Vom Lehrertraum zur Lebensaufgabe

Bericht: Ella Pünchera (Kulturkommission)

Die heute 97-jährige Annalis Riedberger lebte fast ihr ganzes Leben in Malans. Schon früh faszinierte sie der Lehrerberuf, den auch ihr Vater Peter ausübte. Ihr Wunsch ging in Erfüllung, als sie 1944 das Lehrerseminar in Chur absolvieren durfte. Später prägte sie während 34 Jahren als Primarschullehrerin das Dorfleben von Malans, stets mit Herz, Disziplin und Freude an ihren Schülerinnen und Schülern.

Annalis wuchs an der Turmhausgasse auf und besuchte die Primar- und Sekundarschule in Malans. Ihre Eltern, Anna (ehemals Fromm) und Peter, waren fest in Malans verwurzelt und zogen gemeinsam fünf Mädchen gross. Annalis war die Älteste. Viel Zeit verbrachte sie mit ihren Schwestern bei den Grosseletern Fromm im Oberdorf. «Bei schönem Wetter waren wir täglich oben. Dort gab es viel Platz zum Spielen. Vor unserem Haus führte direkt die Strasse vorbei, dort war es zu gefährlich», erinnert sie sich. Das Dorf sei damals kleiner gewesen und «gewiss ein schönes Dorf». Heute stört sie sich etwas an den neuen Dorfteilen und Überbauungen. Für gewöhnliche Leute gebe es heute kaum mehr bezahlbaren Wohnraum.



**Annalis Riedberger
vor dem Neugut
Landquart, 2025**

Foto: Urs Schluchter

Ein geheimer Traumberuf

Die Schulzeit erlebte sie gemeinsam mit ihrer Cousine Helene Liesch. «Wir sassen stets nebeneinander», erinnert sich Annalis. Damals wusste sie jedoch noch nicht, welchen Beruf sie später ergreifen wollte. Der Lehrerberuf faszinierte sie, wenn auch heimlich. Ihre jüngere Schwester Maja hatte ihren Berufswunsch, Krankenschwester zu werden, längst allen erzählt. Damals erhielten Lernende während der Ausbildung noch keinen Lohn, und die Eltern mussten die Kosten tragen. «Ich wusste, dass meine Eltern nicht beide Ausbildungen finanzieren konnten.» Deshalb verschwieg sie lange ihren Wunsch, Lehrerin zu werden. Ihr Sekundarlehrer Martin Trepp kannte jedoch Annalis' Wunsch und sprach eines Tages seinen Berufskollegen und Vater von Annalis darauf an. Der war überrascht, denn er hatte vom Traum seiner Tochter bislang nichts geahnt. Als Annalis ihm schliesslich ihr Herz öffnete, stand die Familie zusammen. Neni Fromm bestärkte sie in ihrem Wunsch und ermutigte die Eltern, Annalis ihren Weg gehen zu lassen.

Über Versam und Grabs zurück nach Malans

Vor Beginn ihrer Ausbildung am Lehrerseminar in Chur herrschte ein Lehrerüberfluss. Doch noch während ihrer Seminarzeit von 1944 bis 1948 änderte sich die Lage in der Region. Als der Krieg vorbei war, zogen viele Lehrpersonen von Zuhause weg ins Unterland oder gar ins Ausland. Es entstand Lehrermangel. Im Lehrerseminar in Chur war Annalis zu Beginn eine von nur drei Frauen. Nach ihrem Abschluss wollte sie in einer Berggemeinde unterrichten und verbrachte fünf Winter in Versam, wo es damals nur eine Winterschule gab. Danach folgten drei Jahre an der Schule in Grabs, wo Frauen noch weniger verdienten als ledige Männer. Schliesslich erhielt sie eine Anstellung in Malans.

Wie der Vater

Die Freude am Unterrichten hat Annalis wohl von ihrem Vater geerbt. Peter Riedberger war 46 Jahre lang Lehrer in Malans. In den 50er-Jahren hatten er und sein Lehrerkollege Leonhard Nold jeweils 50 bis 60 Kinder zu unterrichten. Um diese Situation zu entlasten, hat die Gemeinde eine zusätzliche Stelle geschaffen, die Annalis 1956 antritt. Zuerst teilte sie eine Primar-



Foto: Privatarhiv Annalis Riedberger

Familienfoto, circa 1937 – v.l.n.r.: Annalis, Anna, Lilli, Peter, Maja, Esther

Steckbrief

Geburtstag

01.11.1928

Beruf

Lehrerin

In Malans wohnhaft seit

Der Geburt bis 2018, davon wenige Jahre auswärts

Lieblingsort in Malans

Im Oberdorf bei den Grosseltern Fromm

Was ich an Malans schätze

Dass sich früher alle gekannt haben

klasse mit ihrem Vater. «Es ging gut mit ihm. Wir harmonierten als Lehrerduo», erinnert sie sich. Einige Unterrichtsinhalte übernahm sie von ihrem Vater, etwa das beliebte Rechenspiel «Zahla picka». Dabei wurden die Zahlen von 1 bis 10 in ungeordneter Reihenfolge aufgeschrieben und Annalis zeigte mit einem kleinen Stecklein auf jene, die addiert, multipliziert oder von 100 abgezogen werden mussten. Ihre Schwester Esther trat später auch in die Fussstapfen ihres Vaters und wurde ebenfalls Lehrerin.

Die Gabe des Erzählens

Das mitreissende Geschichtenerzählen erbte Annalis ebenfalls von ihrem Vater. Eine weitere Inspiration war ihre Tante Marie Fromm. «Marie war eine sehr gute Erzählerin. Sie erzählte uns

Kindern zum Beispiel die Geschichte «Heidi» und wir konnten nicht genug davon kriegen.» Als Annalis später selbst Geschichten erzählte, freuten sich auch ihre Schülerinnen und Schüler und klatschten in die Hände, wenn sie auf den Lehrertisch sass, um ihnen Geschichten zu erzählen. Besonders gern erzählte sie die Geschichte von Robinson Crusoe nach.

42 Jahre Primarschullehrerin – immer unter Kindern

Von 1956 bis zu ihrer Pensionierung 1990 unterrichtete Annalis ununterbrochen an der Primarschule Malans. Als «Fräulein Riedberger» galt sie als strenge, aber stets faire Lehrerin, die grossen Wert auf Disziplin und Genauigkeit legte. Viele ihrer Lehrerkolleginnen verliessen den Beruf nach der Heirat. Annalis blieb ledig, hatte keine eigenen Kinder und widmete sich ganz ihrer Berufung als Lehrerin. In Malans verdiente sie von Beginn an gleich viel wie ihre männlichen unverheirateten Kollegen. «Ich gab immer gerne Schule und war gerne unter Kindern. Früher mischten sich die Eltern noch nicht so stark ins Schulwesen ein wie heute. Ich konnte mich auf die Kinder konzentrieren», erzählt Annalis. Bis zur Pensionierung lebte Annalis mit ihren Eltern und ihrer Schwester Maja im Haus an der Turmhausgasse. Auch Maja blieb ledig. Die Schwestern Esther, Lilli und Bärbi bekamen Kinder, die ihre Schulferien oft bei den Grosseltern und Tanten in Malans verbrachten. Diese Zeit genoss Annalis sehr, obwohl sie so auch während der Schulferien von vielen Kindern umgeben war.

Singen, Wimmeln und Pflegen

Musik war ebenfalls stets Teil ihres Lebens. Zu Beginn und am Ende des Unterrichts sang Annalis mit ihren Schülerinnen und Schülern ein Lied aus dem Kirchengesangbuch. «Das Singen hat die Kinder aufgeweckt. Es war lebendiger als ein Gebet zu lesen», sagt sie. Auch in ihrer Freizeit sang sie begeistert im Kirchenchor Malans und selbst zu Hause wurde viel gesungen. Als Annalis etwa 12-jährig war, erhielt die Familie vom Neni einen Wingert, später kam ein zweiter dazu. Noch bis ins hohe Alter half sie dort gerne mit. Annalis und Maja pflegten ihre Eltern bis zuletzt zu Hause. Ihr Vater Peter verstarb 1982. Im Jahr 1992 zogen Annalis, ihre Mutter und ihre Schwester Maja von der Turmhausgasse an die Jeninserstrasse, wo sie die Nähe zur Natur schätzten. «Mama ging sehr gerne in den Bouchwald. Wir begleiteten sie oft», erinnert sich Annalis. Ihre Mutter Anna verstarb 1994, später auch ihre Schwester Maja.

Wo Nähe bleibt

Mit dem Verlust ihrer Eltern und ihrer Schwester verlor Annalis jene Menschen, mit denen sie ihr ganzes Leben geteilt hatte. Doch sie blickt mit Dankbarkeit auf die gemeinsame Zeit zurück. Seit sieben Jahren lebt Annalis im Pflegezen-



Annalis begleitet eine Schulklasse am Umzug des ersten Herbstfestes in Malans, 1948



Hochzeit von Schwester Lilli, 1956
v.l.n.r.: Bärbi, Lilli, Esther, Maja, Annalis

trum Neugut Landquart, wo sie sich wohl und gut aufgehoben fühlt. Ihr Zimmer ist geschmückt mit zahlreichen Fotos von Malans, besonders vom Elternhaus an der Turmhausgasse, die ihre Heimat und Erinnerung zugleich sind. Dankbar blickt sie auf ein langes und erfülltes Leben zurück, reich an Gesang, Gemeinschaft und grosser Genügsamkeit.



Annalis als Lehrerin an der Schule Malans, circa 1956



Annalis am Wimmeln in Malans, circa 2000

Erfolgreiche Re-Zertifizierung der Gemeinde Malans als Energiestadt

Bericht: Barbara Meier

Die Gemeinde Malans hat das Re-Audit für das Label Energiestadt am 1. September 2025 erfolgreich abgeschlossen. Mit **80,8 % der möglichen Punkte** liegt das Ergebnis klar über der für die Zertifizierung erforderlichen Marke und bestätigt die konsequente und engagierte Energie- und Klimapolitik der Gemeinde. Die Re-Zertifizierung erfolgt ohne Auflagen und würdigt die breite, qualitativ hochwertige Arbeit in allen relevanten Bereichen.



Starkes Fundament für Netto-Null-Ziele

Malans hat in den letzten Jahren wichtige strategische Grundlagen für eine nachhaltige Energiezukunft geschaffen. Die Klimastrategie verankert ambitionierte Netto-Null-Ziele: 2040 für das gesamte Gemeindegebiet und 2030 für die Gemeindeverwaltung. Zur Überprüfung der Fortschritte wird die Energiebilanz alle zwei Jahre aktualisiert und mit klaren Indikatoren hinterlegt. Dieses Vorgehen schafft Transparenz und gibt eine klare Richtung für die nächsten Schritte vor.

Vorbildliche Umsetzung im Gebäudebereich und bei der Energieversorgung

Besonders hervorgehoben wurde beim Audit der konsequente Ausbau der erneuerbaren Wärmeversorgung: Alle kommunalen Gebäude – mit Ausnahme der Liegenschaft Kronengasse – sind bereits an das Fernwärmenetz angeschlossen. Dadurch liegt der Anteil erneuerbarer Wärme bei über 80%. Auch die energieeffiziente Strassenbeleuchtung trägt dazu bei, die Treibhausgasemissionen deutlich zu senken. Im gesamten

Gemeindegebiet beträgt der Anteil erneuerbarer Wärme rund 45%. Die Gemeinde unterstützt diesen Wandel aktiv durch Information, Energieberatung und Kommunikation über das kantonale Förderprogramm.

Nachhaltige Mobilität als Schlüsselthema

Im Bereich Mobilität verfolgt Malans innovative Ansätze. Die Gemeinde stellt Carsharing- und Cargovelo-Angebote zur Verfügung und hat einen eigenen Mobility-Standort initiiert. Tempo 30 im Siedlungsgebiet sowie eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr unterstreichen das Engagement. Durch die aktive Beteiligung an kantonalen Angebotsanfragen konnte zudem eine Taktverdichtung zu Stosszeiten erreicht werden.

Starke interne Organisation und Kommunikation

Mit einer Bewertung von 95% erzielt Malans im Bereich interne Organisation das beste Resultat. Die Zuständigkeiten, Abläufe und Ressourcen für Energie- und Klimafragen sind klar geregelt.

Eine jährliche Planung sowie eine institutionalisierte Erfolgskontrolle sichern die kontinuierliche Weiterentwicklung. Auch in der Beschaffung orientiert sich die Gemeinde an den jeweils neuesten Standards.

Ebenso wichtig ist die regelmässige Kommunikation mit der Bevölkerung. Über verschiedene Kanäle werden Energiestadt-Themen laufend vermittelt, um die Bevölkerung zu sensibilisieren und aktiv einzubinden. Damit wird das Motto «Tue Gutes und sprich darüber» konsequent umgesetzt.

Blick in die Zukunft

Das neue energiepolitische Aktivitätenprogramm zeigt weitere zukunftsweisende Massnahmen auf, die den Energieverbrauch weiter senken, den Ausbau erneuerbarer Energien stärken und die Anpassung an den Klimawandel vorantreiben. Die freiwillige Bearbeitung des Kapitels «Klimawandelanpassung» wurde mit guten 64% bewertet und unterstreicht die Bereitschaft der Gemeinde, über die Pflicht hinauszugehen.

Fazit

Das Re-Audit bestätigt: Malans erfüllt die Anforderungen des Energiestadt-Labels nicht nur, sondern übertrifft sie in vielen Bereichen. Die Gemeinde zeigt, dass auch kleinere Gemeinden eine ambitionierte und wirksame Energie- und Klimapolitik betreiben können.

Vielen Dank an alle Beteiligten für das starke Engagement und die vorbildliche Umsetzung – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer klimaneutralen Zukunft.

Aus dem Werkamt

Invasive Neophyten in Malans – Pflanzentauschaktion im Frühling 2026

Bericht: Tobias Meyer / Bildquelle: Wikipedia



Sie sehen oft schön aus, blühen prächtig und sind in vielen Gärten zu finden. Doch einige von ihnen bereiten der Natur grosse Probleme: sogenannte invasive Neophyten. Diese stellen im Gemeindegebiet von Malans eine zunehmende Herausforderung dar. Es handelt sich dabei um Pflanzenarten, die ursprünglich aus anderen Weltregionen stammen und sich bei uns stark vermehren. Durch ihre Ausbreitung verdrängen sie einheimische Arten und verändern natürliche Lebensräume.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, plant die Gemeinde Malans zusammen mit der Natur- und Landschaftskommission und der Energiestadt im Frühling 2026 eine Pflanzentauschaktion. Dabei können Einwohnerinnen und Einwohner invasive Neophyten aus ihren Gärten abgeben und im Gegenzug heimische, ökologisch wertvolle Pflanzen, zum Beispiel Wildrosen, Schneeball, Holunder, kostenlos mitnehmen. So wird der heimischen Flora neuen Raum gegeben und gleichzeitig entsteht mehr Lebensraum für Insekten, Vögel und andere Tiere.

Die Aktion soll die Bevölkerung auf das Thema aufmerksam machen und zeigen, dass attraktive Alternativen zu problematischen Pflanzen existieren.

Invasive Neophyten wie das Einjährige Berufkraut, das Drüsige Springkraut, der Kirschlorbeer oder die Goldrute sind im Kanton Graubünden weit verbreitet. Sie vermehren sich schnell und können durch Samenflug oder Wurzelreste leicht neue Standorte besiedeln. Daher ist eine sachgerechte Entsorgung besonders wichtig!

Die Gemeinde erinnert daran, dass invasive Pflanzen nicht über den Grünabfall oder Kompost entsorgt werden dürfen, da sich Samen oder Wurzelstücke sonst weiterverbreiten können.

Ziel ist es, gemeinsam mit der Bevölkerung einen Beitrag zu einem gesunden und vielfältigen Lebensraum zu leisten.

Der genaue Termin sowie weitere Informationen werden Anfang 2026 über die Gemeindemedien bekannt gegeben.



Christbaumverkauf

Christbäume werden am

**Freitag, 19. Dezember
von 17.00 bis 19.00 Uhr**

beim Werkhof an der
Sägereistrasse 4, verkauft.



hofwynegg malans

**Schafwollduvets
und – Kissen**

Grösse und Gewicht
nach Ihren Wünschen

Bettina Weber
076 587 99 46

Webkurse und offene Werkstatt
in der Webstube Sarganserland

hofwynegg malans

Verschiedenes aus der evangelischen Kirche

Bericht: Johannes Bardill

■ Die Adventslaterne mit Coco, dem neugierigen Äffchen

In der «Adventslaterne» erzählen Johannes Bardill und Adrian Müller mit seinem Cello drei fröhliche Geschichten vom kleinen neugierigen Affen Coco. Die Veranstaltung für Kinder im Alter von etwa 3–11 Jahren findet am 3., am 10. und am 17. Dezember nach dem Abendläuten um 19.00 Uhr in der Kirche statt. Sie dauert eine knappe halbe Stunde.

■ Adventsfeier 60+

Zur ökumenischen Adventsfeier laden die katholische Pfarrei St. Fidelis und die reformierte Kirchgemeinde Malans ihre Mitglieder ab 60 Jahren persönlich ein. Die Feier findet am Sonntag, 7. Dezember um 14.00 Uhr, in der Aula im Eschergrut statt.

■ Reisepläne für Norddeutschland: Vogelzug, Obstblüte und Reformation



Mit dem Drahtesel geht es von Bremen und nach Bremen.

Im Norden Deutschlands am Wattenmeer gibt es im April besonders viel zu sehen. Zum einen ist es die Zeit der Heimkehr vieler Zugvogelarten und zum anderen verwandelt sich mit dem Beginn der Obstblüte das Land in einen einzigen grossen Blumengarten. Drei prächtigen Bauerndome, verschiedene evangelisch-lutherische und einzelne schweizerisch-reformierte Kirchen erzählen von der bewegten Geschichte der Reformation in Niedersachsen. Wir planen eine Kirchgemeindereise per Zug und Velo, mit Schlafsack und Zelt. Mit dem Nachtzug geht es ab Zürich nach Bremen und von dort mit dem Velo auf eine Rundreise vorbei am Wattenmeer, über Cuxhaven und die Hansestadt Stade zurück nach Bremen.

Um mit leichtem Gepäck reisen zu können, werden die Velos in Bremen gemietet. Noch ist alles in Planung. Wer Interesse hat, kann sich aber bereits bei Vikarin Vera Husfeldt oder Pfarrer Johannes Bardill melden und folgende Daten freihalten.

Reisedaten: Freitagabend, 17. April 2026 bis zum Sonntagmorgen, 26. April 2026.

■ 16 Tage gegen Gewalt – Der Kirchturm im orangefarbenen Licht

Vom 25. November bis 10. Dezember wird der Kirchturm täglich mit orangem Licht beleuchtet. Dies im Rahmen der Internationalen Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen», an der sich sowohl der Bund als auch der Kanton Graubünden beteiligt. Die besondere Beleuchtung soll Opfer, Täter und Täterinnen aber auch Zeugen von häuslicher Gewalt dazu ermutigen, Probleme rechtzeitig anzusprechen und sich geeignete Hilfe zu holen.

■ Mitwirkung beim Krippenspiel in der Kirche

Für das Krippenspiel an Heiligabend um 16 Uhr in der Kirche werden noch engagierte Schauspielerinnen und Schauspieler gesucht. Diese sollten bereit sein, in der Vorweihnachtszeit an Mittwochnachmittagen und Samstagen Probezeit einzusetzen. Die Geschichte, die zur Aufführung kommt, wird von den Mitwirkenden selbst entwickelt. Gefragt sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Genauer dazu ist auf der Webseite der Kirchgemeinde oder direkt beim Pfarramt zu erfahren.

■ Neue Kirchgemeindepräsidentin oder neuer Kirchgemeindepräsident gesucht

Zur Gesamterneuerungswahl des Kirchgemeindevorstands im Frühling 2026 treten ausser der Präsidentin alle bisherigen Vorstandsmitglieder wieder an. Susanne Krättli hatte sich vor vier Jahren zur Verfügung gestellt, um der Kirchgemeinde aus einer Übergangsphase auf sicheren Boden zu helfen. Jetzt möchte sie die Verantwortung gerne an eine initiative und motivierte Person weitergeben. Ein eingespieltes und engagiertes Team sowie eine lebendige Kirchgemeinde freuen sich auf die Kontaktnahme einer interessierten Person.

Sie dürfen sich gerne bei Susanne Krättli über die Aufgaben und Anforderungen an dieses Amt erkundigen (s.kraettli@malans-reformiert.ch oder 078 668 01 63).



Foto: Ralph Feiner

Vor 500 Jahren ist in diesem Raum das Gedankengut der Reformation auf offene Ohren gestossen.

■ Malans seit 500 Jahren reformiert

Der genaue Zeitpunkt, an dem die Reformation in der Kirche Malans Einzug gehalten hat, lässt sich nicht definieren. Sicher ist, dass dieser Prozess in den Jahren 1525 und 1526 stattgefunden hat. Der Kirchgemeindevorstand und das Pfarramt setzen deshalb im Jahr 2026 ein paar besondere Schwerpunkte zum Thema «500 Jahre reformiert»:

- Der Neujahrsgottesdienst vom 1. Januar ist zugleich Eröffnung des Jubiläumsprogramms.
- Als bleibende Erinnerung an dieses Jubiläum sollen von denen, die mitmachen möchten, alle 150 Psalmen der Bibel abgeschrieben und in einer Sammelbox in der Kirche aufgelegt werden.
- Die Veloreise im Frühling sucht Spuren der Reformation bei Kirchgemeinden in Norddeutschland.
- Am Auffahrtswochenende vom 15. bis 17. Mai ist eine Gemeinde- und Bildungsreise in die Reformationsstadt Genf geplant.
- Am Malanser Filmfest wird ein Schwerpunkt die Reformation sein.
- In den Monaten September und Oktober ist im Rathaus eine Ausstellung mit Exponaten zum reformierten Glauben in Malans geplant.
- Das Wochenende vom 31. Oktober zum 1. November ist für ein Reformationsfest mit ein paar besonderen Attraktionen vorgesehen.

Zu allen geplanten Anlässen folgen zur gegebenen Zeit weitere Informationen.

■ Einladung zum Schnapszahl-Znacht

Alle volljährigen Einwohnerinnen und Einwohner von Malans, die in diesem Jahr einen Geburtstag mit Schnapszahl feiern, sind zu einem Nachtessen eingeladen. Diese Einladung gilt ausdrücklich auch denen, die nicht Mitglieder einer Kirchgemeinde sind. Das Essen und ein lockeres Programm werden von den Jugendlichen aus dem Konf und aus dem Firmkurs vorbereitet. Am Abend wird eine Kollekte in die Reisekasse der Jugendlichen gesammelt. Die Höhe des Beitrags richtet sich nach Ermessen und Möglichkeit der Gäste.

Damit wir einen entsprechenden Raum reservieren können, bitten wir um eine Anmeldung bis Ende Jahr (pfarramt@malans-ref.ch oder 081 322 14 08).

Der Anlass findet am Mittwochabend, 4. Februar 2026 um 18.30 statt.



Foto: pixabay.com

Einfach, schmackhaft und gemütlich soll es werden, das erste Malanser Schnapszahl-znacht.

Gottesdienste

Sonntag, 23. November

10.00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag mit Namensnennung der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen. Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 30. November

10.00 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent mit der Musikgesellschaft

Sonntag, 7. Dezember

10.00 Uhr, Ökumenischer Familiengottesdienst zum 2. Advent, Mitwirkung von Schulkindern

Mittwoch, 10. Dezember

21.00 Uhr, Friedensgebet

Sonntag, 14. Dezember

10.00 Uhr, Gottesdienst zum 3. Advent
Anschliessend Kirchenkaffee

Dienstag, 16. Dezember

10.00 Uhr, Gottesdienst in der Alterssiedlung

Sonntag, 21. Dezember

10.00 Uhr, Gottesdienst zum 4. Advent

Dienstag, 23. Dezember,

17.00 Uhr, Krippenspiel in der Kirche

Mittwoch, 24. Dezember

16.00 Uhr, Krippenspiel
22.00 Uhr, Christnachtfeier

Donnerstag, 25. Dezember

10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung Kirchenchor

Mittwoch, 31. Dezember

17.00 Uhr, Gottesdienst zum Altjahrabend

Donnerstag, 1. Januar

10.00 Uhr, Neujahrsgottesdienst

Kindergarten – Herbstausflug nach Jenins an die Üll

Bericht: Silvana Hartmann / Fotos: Tikira Tannek

Auch in diesem Jahr fand unser traditioneller Herbstausflug an die Üll beim Jeninser Spielplatz statt. Es ist jeweils ein besonderes Erlebnis für alle Kindergartenkinder.

Bei idealem Herbstwetter machten wir uns auf den Weg nach Jenins. Nach unserer Ankunft wurde der Spielplatz von den Kindern in Beschlag genommen. Es war toll zu sehen, wie sich die 55 Kinder auf diesem Spielplatz ohne grössere Konflikte, verweilen konnten. Einige Kinder spielten im Sandkasten, andere waren auf der Schaukel oder am Klettern.

Um die Mittagszeit haben wir unsere Würste grilliert. Dabei durften einige Kinder beim Feuer machen mithelfen. Alle Kinder waren nach dem vielen Spielen und Austoben hungrig und genossen nun den Zmittag aus ihrem Rucksack.

Frisch gestärkt ging es dann für einige Kinder an die Üll. Obwohl das Wasser schon recht kühl war, liessen sich viele Kinder nicht davon abhalten, mit den Füssen hineinzugehen oder auch zu stauen und mit Naturmaterial zu bauen. Die Stimmung war gut und fröhlich.

Am Nachmittag hiess es dann, die Sachen packen und zurück Richtung Malans zu laufen. Bei der Älplibahn warteten bereits die Eltern, um ihre fröhlichen, aber müden Kinder abzuholen.

Wir hatten einen wunderbaren Tag mit schönen Erinnerungen für Gross und Klein.



Gute gelaunte Kinder auf den Weg nach Jenins



Spiel und Spass an der Üll



Bald gibt es
feine Würste
zum Zmittag

MINIMAX

Brandschutz mit System

Sicherheit beginnt mit Brandschutz – denn Gefahren treten oft unerwartet auf. Vertrauen Sie für Ihre Sicherheit auf über 120 Jahre Brandschutzerfahrung.

MINIMAX AG
Zeughausstrasse 2
CH-7208 Malans

+41 81 330 53 23
graubuenden@minimax.ch
www.minimax.ch



Lauber Weinbau und Edelobst

HOFLADEN

Dienstag: 9.00–11.00 / 13.30–17.30
Freitag: 13.30–17.30

- Frische ÄPFEL und BIRNEN
- Weine, Spirituosen
- Gemüse vom Lindenhof Mels

Plandaditsch 1 7208 Malans www.lauber-weine.ch

Schule

Ein Tag auf der Alp

Bericht: Malea & Alysia, 1. Oberstufe / Fotos: Schülerinnen und Schüler OS

Die ganze Oberstufe Malans verbrachte am 18. August 2025 einen wundervollen Tag auf der Malanser Alp oberhalb des Calfeisentals.



Nach einer einstündigen Fahrt nach Vättis gab es eine Znüni Pause im Dorf, sie schauten einen kleinen Film über die Walser und erkundeten die altmodische Gemeinde. Danach ging es auf den Weg zur Alp während viel geplaudert und gelacht wurde. Dort angekommen wurden sie von der «Crew» in Empfang genommen und ihnen wurden der Käsekeller, die Elektronik und die Ställe gezeigt. Später ging es an die Arbeit, die Kinder wurden in drei Gruppen aufgeteilt und mussten Holz wegräumen, Wanderwege ausbessern und Holz kleinschneiden sowie herumtragen. Am späteren Nachmittag verliess die zweite und dritte Oberstufe die Alp wieder und die Erste übernachtete nach einem leckeren Abendessen und «Schoggi Bananen» in gemütlichen Zimmern und im Zelt etwas weiter unten.

Am nächsten Morgen mussten sie nach dem Frühstück wieder auf die Alp und durften zusehen, wie der Alpkäse liebevoll gerührt, geschnitten und gepresst wurde. Sie durften sogar Molke probieren. Anschliessend ging es wieder an die Anstrengung, da die Kinder erneut dazu verpflichtet waren Baumstämme zu verlegen. Als Belohnung durften sie zu den Pferden, worüber sich besonders die Mädchen aber auch ein paar Jungs freuten. Nach dem Abschied der fleissigen Mitarbeiter wurde die Alp verlassen und die Schüler fuhren mit dem Car zurück ins schöne Malans.

Es war ein unvergessliches Erlebnis und wir danken allen die uns diesen Besuch ermöglicht haben!



casanatura
naturnah bauen in Holz.

Architektur Erwin Walker
Bau und Holz 7302 Landquart www.casanatura.ch

Ihre Vision.
Um alles andere kümmern wir uns.

Trotzdem das Nähatelier aufgelöst wurde, bin ich weiterhin für Sie da und freue mich bei Interesse an meinen **Handarbeiten**, einer **Änderung** oder einer **Reparatur** auf Ihren Anruf.

Evelyn Schleich
 Unterdorfstrasse 15
 7208 Malans
 079 259 10 50
www.häxlistuba.ch

Hosen kürze ich Ihnen übrigens für 30 Franken innerhalb von 24 Stunden.



Tenerolager der Oberstufe Malans

Bericht: Lina, Julian 2. OS / Fotos: Schülerinnen und Schüler OS

Zwei Wochen vor den Herbstferien durften wir als Oberstufe Malans das Sportlager Centro Sportivo-Tenero besuchen.



Als es etwa 22 Uhr war, gingen die Lichter aus. Die Lehrer machten einen Rundgang um zu kontrollieren, dass wir ruhig waren. Als wir alle die erste Nacht überstanden haben, ging es schon früh für uns los. Wir wurden schon um 6.45 Uhr geweckt und mussten um halb acht beim Frühstück sein. Die Küchengruppe musste um sieben in der Küche sein, um helfen zu können. Dann starteten wir in unseren Gruppen mit dem Programm: Es war Biken, Long Boarding, Inlineskate und Klettern angesagt. Am Nachmittag konnten

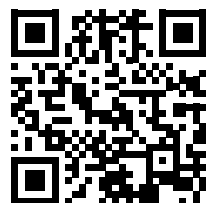
Am Montag, dem 15. September haben wir uns alle am Bahnhof in Landquart getroffen. Da ging unsere Reise richtig los. Wir fuhren mit dem Zug nach Chur. Von dort reisten wir mit dem Bus bis nach Bellinzona. Dort sind wir auf dem Zug umgestiegen und reisten bis nach Tenero. Vom Bahnhof Tenero mussten wir etwa 20 min bis ins Lager laufen. Als Erstes haben wir das Gepäck deponiert und etwas gegessen. Nach dem der Energie Tank wieder voll war, haben wir unsere Zelte bezogen. In einem Zelt waren ungefähr 18 Betten. Diese waren meist Kajütenbetten. Wir

haben unsere Sportkleider angezogen und so startete das Lager. Wir wurden in vier Gruppen aufgeteilt, die die ganze Woche blieben.

Die ersten Sportarten, die wir im Lager gemacht haben, waren Beachsoccer, Discgolf, Schwimmen im See und Basketball. Als es Abend wurde, startete schon das Programm der 1. OS. Sie haben eine Lager Olympiade organisiert auf dem ganzen Gelände des Centro Sportivo. Vom Schminken bis zum «Wer bin ich» war alles dabei.



Immobilien
Vermittlung & Bewertung



Tel. +41 81 552 95 66
info@immouniq.ch
immouniq.ch

**Kostenlose und unverbindliche
Marktwertschätzung**



Rüdüsühli-Optometrie

079 948 83 10

www.rue-optom.ch

Tobelgasse 13, Malans

Brillen | Kontaktlinsen | Speziallinsen | Low Vision

Sehtest >40j (ein Auge zuhalten)

Wie nah kannst Du diese Tafel nehmen bis die feine schwarze Linie im weissen Spalt unscharf wird? ...und wie weit weg bis sie **wieder scharf ist?**

Entspricht der scharfe Bereich Deiner gewünschten Lesedistanz?





wir die Sportarten Standup-Paddling (SUP), Judo, Fechten und Kanu machen.

Als es Abend wurde, hatte die 3. OS für uns ein Beachvolleyturnier organisiert inklusive Grillen am See.

Als es schon Mittwoch war, waren die Sportarten Tennis, Lacrosse, Baseball, Smolball auf dem Programm. Nach dem Mittagessen machten wir wieder eine von den vier Sportarten SUP, Kanu, Judo und Fechten. Als Nebenaktivitäten konnten wir Flagfootball, Beachvolleyball und Squash wählen. Am Mittwoch kickte der Muskelkater so richtig rein. Die 2. OS wollte ein Fussballturnier organisieren, doch in der Mädchenmannschaft hat dies nicht so gut funktioniert. Es gab einige die sich aufgrund von kleineren Wehwechen erholen mussten.

Am Donnerstag waren wieder die gleichen Sportarten wie am Mittwoch angesagt. Als erste haben wir individuelle Sportarten gemacht wie Pilates,

Spikeball, Kinnball und Street Racket. Am Nachmittag haben wir wieder eine von diesen vielen Sportarten gemacht. Am Abend hatten wir kein spezielles Programm, da Packen angesagt war.

Am Freitagmorgen sagten wir «ciao Tenero». Wir reisten wieder so, wie wir hingereist sind, zurück. Als wir um ca. 17.00 den Bahnhof Malans erreichten, waren wir alle sehr müde. Doch war es ein grossartiges Lager und es hat uns allen sehr viel Spass gemacht. Allen, die auch einmal ins Centro Sportivo gehen, wünschen wir ebenso viele coole Erlebnisse, wie wir sie hatten.



Herzlichen Dank an alle Lehrerinnen und Lehrer



GORT

**Ofen- & Cheminée-bau
Plattenbeläge
Kundenmaurer**

7208 Malans | 079 639 08 35 | gort-ofenbau.ch

Likör
Fleisch
Freilandhühnereier
Malanser Frisch - Milch
 24 Stunden-Selbstbedienung

ROSENHOF LÄDALI
 Täglich von 08.00 bis 21.00 Uhr offen
FAM. BÖNER - KÜHNEN
ROSENHOF 1
7208 MALANS

Alpkäse
Wein
Mutschli
Wachteiler
Joghurt
 13 verschiedene Sorten
Süssmost
Konfitüren

www.rosenhof-malans.com

Buntes Treiben im DTV

Bericht: Theresa Cavin-Eger / Fotos: DTV Malans

Der Herbst stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die diesjährige Turnunterhaltung der Malanser Turnverveine. Wir haben getanzt, geturnt und geschwitzt, um euch ein abwechslungsreiches und buntes Programm darbieten zu können.

Dieses dürfen wir am 29. November gleich zweimal aufführen und euch zudem mit einem feinen Menü vor den Vorstellungen verwöhnen. Unter dem Motto „Bucket List – Senioren drehen auf!“ machen sich drei Rentner auf eine unvergessliche Reise mit zwölf Stationen in der Region Graubünden.

An unserer Herbstreise wanderten wir in Klosers entlang der Landquart zur Alp Garfiun. Dort angekommen genossen wir einen sonnigen Nachmittag an der Hüttenwand bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten. Ausserdem heissen wir den kleinen Nachwuchsturner Enea herzlich auf dieser Welt willkommen und freuen uns mit den frischgebackenen Eltern.



Herbstreise zur Alp Garfiun



Bündner Meister 2025, Gian Marco Hagmann

Goldregen in den Unterrieden

Der Goldene Herbst macht seinem Namen alle Ehre. Bei der Bündner Meisterschaft in Schiers sowie beim Malanser Cup durften sich viele Turnerinnen über eine Goldmedaille freuen. Auch zahlreiche Silber- und Bronzemedailles sowie Auszeichnungen wurden erturnt. Bei den Turnern kürte sich Gian-Marco in der Königsklasse K7 zum Bündler Meister und gab auch beim Malanser Cup den Tagessieg nicht aus der Hand. Ideale Voraussetzungen also für die Schweizer Meisterschaften im November, für die sich sowohl im Einzel als auch im Team einige Turnende qualifiziert haben und wo die Besten der ganzen Schweiz gegeneinander antraten. Da zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses die Schweizer Meisterschaften noch nicht stattgefunden haben, werden wir davon in der nächsten Hauszeitung berichten.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser erfolgreichen Turnsaison, wir wünschen euch viel Freude im nächsten Jahr!

Hast du selbst auch Lust auf Bewegung und Gemeinschaft? In allen Riegen sind neue Gesichter jederzeit willkommen, melde dich bei uns und komm vorbei zum Probeturnen:

praesident@dtvmalans.ch

Mehr Infos zum DTV Malans, den Unterrieden, unserem Jahresprogramm

sowie eine Bildergalerie findest du unter www.dtvmalans.ch



Einladung am 29.11.2025

Einladung für Spontane zur Turnunterhaltung unter dem Motto «Bucket List – Senioren drehen auf».

Die Türen öffnen sich jeweils um 11.30 Uhr und um 18.30 Uhr.

Treppen? Klar! und noch vieles mehr.



bianchi-treppen.ch
Produktion & Treppenstudio
in Landquart GR



blanchi
Holz- und Treppenbau AG
Das Original



Vereine / Frauenverein Malans

Kranzwerkstatt: Das gibt es nur einmal im Jahr

Bericht: Stefanie Cramer, Cornelia Tanner / Fotos: Frauen Malans



Kranzfrauen

Tief hängen die Wolken am grauen Novemberhimmel. Die Zivilschutzanlage im Eschergut erwacht zum Leben. Tannenzweige aus dem Malanser Wald, Efeu, Thuja und Fichte, frisch in Malanser Gärten geschnitten, werden auf den Tischen ausgebreitet. Kerzen und weihnachtlicher Schmuck warten auf die kreativen Hände, die dem Grün den festlichen Glanz verleihen. Das geschäftige Treiben der Frauen hat begonnen. Einige der Frauen kommen schon seit Jahrzehnten – die Kerntuppe der Kranzwerkstatt – andere sind erst seit Kurzem dabei. Es wird gearbeitet, geredet, gelacht. Es entstehen über hundert Adventskränze, die ab dem nächsten Sonntag die Adventszeit erleuchten.

Daten Kranzwerkstatt

Mo. 24.11. & Di. 25.11.25

08.30–11.30 Uhr

13.30–17.30 Uhr

19.00–22.00 Uhr

Mi. 26.11.25

08.30–12.00 Uhr

Kinderkränzen

Mi. 26.11.25

14.00–15.30 Uhr

15.00–16.30 Uhr

Networking mal anders. Stimmen aus der Kranzwerkstatt

Warum ich beim Kränzen dabei bin:



Trudy Pally

«Ich liebe die Einstimmung auf die Adventszeit, das gemeinsame, miteinander basteln. Es ist eine Freude aus der grossen Vielfalt an Materialien zu schöpfen.»



Irene Kindschi

«Das Tolle am Kränzen ist, dass man in der Gemeinschaft etwas Kreatives erschafft, durch den Verkauf der Kränze anderen Leuten Freude macht und das Geld spenden kann.»



Julia

«Ich finde Kränzen cool, weil ich sehr gerne dekoriere.»

Yvonne:

«Ich mag die Weihnachtszeit und bastle gerne. Da ist das Kränzen eine super Kombination.»



Evelyne

«In vorweihnachtlicher, entspannter und lustiger Stimmung mit bekannten und unbekannten Gesichtern handwerklich kreativ sein und hinterher nicht alles aufräumen müssen.»



Bettina Moravec

«Nachdem ich nach der Pension nach Malans kam, war das für mich die Gelegenheit neue Leute, neue Frauen kennenzulernen und gemeinsam mit den Frauen kreativ zu sein.»



Gertrud Donatsch

«Ich habe meine Enkelin Madlaina und ihre Freundin Anna-Lu zur «Kranzwerkstatt für Kinder» eingeladen. Die beiden waren so glücklich bei der Arbeit, dass es eine Freude war, ihnen zuzuschauen! Das grosse Angebot zur Dekoration beeindruckte uns alle und wir waren erfüllt von der Stimmung und der schönen Arbeit.»

Phytotherapie · Ausleitende Verfahren
Manuelle Lymphdrainage · Ernährung
Fussreflexzonenmassage · Bachblüten
Klangtherapie

**natürli
gesund**

Ein Jahr am Postplatz soll gefeiert werden.
TAG DER OFFENEN TÜR
Sonntag, 7. Dezember 2025, 14 bis 17 Uhr, anschliessend
Eröffnung des Adventsfensters, 17 bis 20 Uhr.

Naturheilpraxis Sandra Grünenfelder · Eidg. dipl. Naturheilpraktikerin TEN
Postplatz 2 · 7208 Malans · 079 955 88 41 · naturerligesund.ch

Madlaina und Anna – Lu
 «Es ist mega cool und superschön.»

Elsi Flisch

»Ich habe Freude daran mit Blumen zu arbeiten und Kränze zu binden und zu gestalten. Wir verbringen hübsche Stunden mit verschiedenen Frauen und es ist für einen guten Zweck.«

Therese Fritsche

»Ich bin aus und mit Freude dabei, weil wir Schönes schaffen und es für einen wohltätigen Zweck ist.«

Vreni Dürr

«Für mich ist es ein Ritual, das Zusammensein mit anderen Frauen, mit ihnen zu schaffen und neue Frauen kennenzulernen, denen man sonst nicht begegnet wäre.»

Moni Boner

«Reinschauen lohnt sich. Es ist jedes Jahr interessant und eine schöne Einstimmung auf die Adventszeit.»

Claudia Liesch

»Gemeinsam stellen wir das auf die Beine. Die Gemeinschaft ist wichtig und die Kreativität. Es kommt eine vorweihnachtliche Stimmung auf.«

Analies Quadroni

»Ich arbeite gerne kreativ und liebe es mit den anderen Frauen zusammenzukommen.«

Zwei linke Hände gibt es nicht.

Jede findet hier ihren Platz. Als bunt zusammengewürfelte Truppe vereint uns die Freude am Machen und Gestalten. Wer keine Erfahrung hat, lernt von den erfahrenen Kranzerinnen. Kreativität entwickelt sich im gemeinsamen Tun. Schaut vorbei.



Adventsfenster Malans 2025

Der Apéro beginnt jeweils um 17.00 Uhr

Tag	Ort	Apéro
1	Schlossgarage Karlihof 9	★
2	Fam. Bernegger Mittelweg 11	★
3	Kindergarten + 1./2. Primar Unterstufenschulhaus	
4	Fam. Hartmann Rüfegasse 13	★
5	Fam. Huber + Candreia Jeninserstr. 22b	★
6	IGM mit Samichlaus Blockhütte bei Älplibahn	★
7	Naturheilpraxis natürligsgund Postplatz 2	★
8	Gärtnerei Kurth Törlweg 9	★
9	Fam. Hardegger Nuttgasse 1	
10	Fam. Liesch/Velovski Lehengasse 7	★
11	Spielgruppe Escherhaus	★
12	Fam. Wehrli Zinggliweg 10	★
13	Kulturkommission Neben dem Rathaus	★
14	Bianca Gredig Mittelweg 15	★
15	2. Oberstufe Oberstufenschulhaus	★
16	Hort Escherhaus	★
17	Fam. Salzgeber/Fink Luggagasse 2a	
18	Fam. Bardill Heerengasse 8	★
19	Weinbar & Café Sternen Dorfplatz 8	★
20	Fam. Just Mühlwiesenweg 1	★
21	Fam. Tanner/Müller Oberdorfgrasse 7	★
22	Fam. Meyer/Koller Hintergasse 6	★
23	Fam. Kolb Bongertrechtweg 27	
24	Musikgesellschaft Volg	★



Margrith's Lädali
 bütet ufem Dorfplatz,
 im Pavillon feini
 landwirtschaftliche
 Bio-Produkte.

Jede Samstag
 von 8:00 bis 12:00 Uhr
 bini gära für
 Sie da.



GÄRTNER DER BÜNDNER HERRSCHAFT

**GARTENBAU
 PFLANZENCENTER
 FLORISTIK
 PFLANZENPRODUKTION**

WWW.SCHANIELGARTEN.CH
 TELEFON 081 322 65 62



Vereine / Männerriege Malans

22 Männerriegler reisen ins Königsreich Belgien

Bericht und Fotos: Nic Rüdüsühli



Männerriege in Brüssel im Parc Léopold

der Kathedrale, Königshauspresse und Street-art-Comic. Dies alles in frischer, auch satirischer und selbstironischer Vortragstechnik. Am Nachmittag gönnen wir uns Freizeit. Eine grosse Gruppe besucht das Atomium, andere durchwandern Stadtzentrum und Parks und eine Gruppe das Comic-Centrum. (Tim und Struppi, Lucky Luke, Schlümpfe und Boerke sind nur eine kleine Auswahl der in Belgien heimischen Figuren). Alle steigern bei einer Waffelbude oder/und den Chocolatiers den Umsatz.

Freitag – Anreise mit flüssigem Auftakt

Um 04:00h läutet der Wecker. «Was? – sicher habe ich den Wecker falsch gestellt» – diese Ausreden im Halbschlaf überzeugen meine Vorfreude nicht. Denn wer Brüssel noch bei Tag erreichen will, muss früh aufstehen. Um den ersten Zug ab Landquart zu erreichen, chauffieren uns sechs Partnerinnen. Die Sicherheitskontrolle am Flughafen hat jede Menge zu tun: Mit Metall in unseren alten Knochen, Schnallen der bauchtragenden Hosenträger und nicht offengelegten Zahnpasten führen wir dem Personal den Sinn ihrer Arbeit wieder mal vor Augen.

Brüssel – die Stadt, in der es gefühlt mehr Biersorten als Einwohner gibt. Nach dem Hotel Check-In stärken wir uns im Grimbergen Café Brasserie. À la carte tauchen wir in die Welt der traditionell zweimal frittierten Pommes, Haxen, Moules (Muscheln) und Vol aux vent einem Poulet an Zitronencremesauce.

Das Highlight des Tages ist die ultimative belgische Bierdegustation in 3 Pubs. Der lokale Experte Christophe führt uns in die Welt der Trappisten-, und Craftbiere ein. Seine glasigen Augen stehen im Gegensatz zu dem bis nach oben zugeknöpften Poloshirt. Mit klingenden Namen wie «Senne Jambe de Bois», «Trappistes Rochefort d' Abbaye de Saint-Remy» erklärt er uns Weindorfbewohner, wie man Bier fachgerecht degustiert. Begutachten der Farben, welche von hellblond über Bernstein bis kirschrot variieren – riechen – ein kleiner Schluck um die Geschmacksknospen anzuwerfen – ein normaler

Schluck um die Kehle zu entstauben und dann einen Schluck mit geschlossenen Augen: Alle Biere schmecken massiv unterschiedlich. Alle sind mit 6.5% – 11.5% alc. sehr stark und wir verstehen, warum man uns nur kleine Tulpengläser gibt. Für mich ein ganz neues Geschmackserlebnis sind die sauren, spontanfermentierten Biere, welche wie ein Champagner unter Druck stehen. An vergorenen Obstsaft erinnernd, eher etwas für warme Sommertage. Beim Nachtessen im 'T Kelderke' geniessen wir das Bier auch im Essen, «Carbonnades à la flamande» Rindsgulasch in Biersauce. Danach stürzen wir uns individuell in die Brüsseler Nacht.

Samstag – Kultur trifft Kalorien

Wir starten zu einem 2,5-stündigen Stadtrundgang mit dem deutschstämmigen Olav. Als Architekt und Publizist mit Aussensicht, erhalten wir spannende Informationen zu Geschichte, belgischem «Röstigraben», Städteplanung, Gotik



Mit dem Aperitif im «À la Mort Subite» stimmen wir uns auf den Abend ein. Das Nachtessen im Restaurant Mozart (Mozart war zwar nie in Brüssel) bringt einigen von uns zu einer kulinarischen Prüfung: «Spareribs à discrétion» und nehmen den Auftrag sehr ernst. Anschliessend tauchen manche in die Bierkeller, und einige finden den Weg direkt ins Hotel.

Sonntag – Politik statt Gebräutes

Der Sonntag beginnt mit Kofferpacken und Frühstücksbuffet-Razzia. Danach besuchen wir das Haus der Europäischen Geschichte. Mit zwei Guides, welche körpersprachlich sehr unterschiedlich gestikulieren, lernen wir Nicht-EUler die Geschichte der EU, ihre Ziele, ihren Niederlagen, Schwächen und Stärken, sowie ihren unermüdlichen Willen zu einer besseren Welt kennen.

Fazit

Das weltoffene Brüssel empfängt uns mit offenen Armen, vollen Gläsern und einem Augenzwinkern. Wir stellen fest: Brüssel ist eine Reise wert. Und in einem Punkt sind sich alle einig: Die professionelle Organisation durch Aldo Derungs erhält die nicht zu übertreffende Note: 6.0 – Danke!

Männerriege bei der Bierdegustation

Sandro Weber: Bündner Tennismeister mit 15 Jahren – ein vielversprechendes Talent

Bericht: Simon Stalder / Fotos: Graubünden Tennis



Mit gerade einmal 15 Jahren steht Sandro Weber aus Malans bereits an der Spitze des Bündner Tennissports. Der Spieler des TC Landquart holte sich in diesem Sommer gleich zwei Titel: den Bündner Meister der Aktiven im Einzel und im Doppel – ein Erfolg, der in diesem jungen Alter äusserst selten vorkommt. Damit bestätigt Sandro seine stetige Entwicklung und zeigt, dass in ihm ein aussergewöhnlich talentierter junger Athlet heranwächst.

Der Weg zu kantonalen, nationalen und internationalen Erfolgen

Mit fünf Jahren stand Sandro erstmals auf den Sandplätzen des Tennisclub Landquart – aus purer Freude am Spiel. Schon bald fielen sein gutes Ballgefühl und seine Begeisterung für den Sport auf. In den Anfangsjahren trainierte er fast jedes freie Wochenende mit seinem Vater.

Der Einsatz zahlte sich aus: Mit zehn Jahren wurde er in den Kader von Swiss Tennis aufgenommen, und nur zwei Jahre später gewann er seinen ersten Bündnermeistertitel bei den Junioren. Mit 14 Jahren erreichte er erstmals den Schweizermeistertitel im Doppel der Junioren. Auch an internationalen Turnieren (Tennis Europe & ITF) hat er bereits beachtliche Erfolge erzielt – darunter vier Finalteilnahmen im Einzel- und Doppelwettbewerb.

Zurzeit besucht er die Talentschule in Chur und trainiert bis zu sechsmal pro Woche in der Alpine Tennis Academy Klosters unter der Leitung von Andre van der Merwe, einem international erfahrenen Coach. Ergänzend arbeitet er regelmässig mit dem Mentaltrainer Romuald Schaniel (Fontisana Malans) – eine Kombination, die ihm hilft, seine sportlichen und mentalen Fähigkeiten stetig zu verbessern.

In seinen Ferien engagiert er sich als Trainer im Sommercamp des TC Landquart. Damit ist er nicht nur ein sportliches Aushängeschild, sondern auch ein Vorbild für die Junioren seines Heimatclubs.

Ein Förderverein steht hinter ihm – und sucht Unterstützer

Um Sandros sportlichen Weg langfristig zu ermöglichen, wurde bereits 2023 der Förderverein «Game, Set, Match Sandro» in Malans gegründet. Er unterstützt ihn bei Trainingskosten und Turnierreisen – beides Faktoren, die auf diesem Leistungsniveau mit hohen finanziellen Aufwendungen bedeuten sind.

Der Verein freut sich über neue Sponsoren und Gönner, die dieses junge Bündner Talent auf seinem weiteren Weg begleiten möchten. Weitere Informationen über Sandro Weber und Fördermöglichkeiten sind auf der Website www.sandro-weber.ch ersichtlich.

Leidenschaft und eine klare Vision

Sandro Weber zeigt eindrucksvoll, was Leidenschaft, Ausdauer und Zielstrebigkeit bewirken können. Sein Weg hat gerade erst begonnen – und man darf gespannt sein, wohin ihn dieser Weg ihn noch führen wird.

Seine Ziele und Ambitionen für die Zukunft sind klar formuliert: «Ich möchte jeden Tag Spass am Tennisspielen haben, hart an mir arbeiten – und eines Tages zu den besten 100 Spielern der Welt gehören», sagt Sandro mit einem Lächeln, das Entschlossenheit und Freude zugleich zeigt.



Sandro Weber

ombra.ch

Werbetechnik | Textildruck | Grafik

- Werbetechnik
- Textildruck
- Fahrzeugbeschriftung
- Werbebanner
- Streukleber
- Schilder

- Grafik
- Inserate
- Broschüren
- Visitenkarten
- u.v.m.

Industriestrasse 2A | 7208 Malans

Vereine / TV Malans

TV Malans Jahresrückblick 2025

Bericht: Rebecca Dürmüller / Fotos: TV Malans

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf die vergangene Turnsaison zurück – hier ein kleiner Rückblick.



TV Malans am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne



Klettersteig Stuibenfall im Ötztal

Frühjahr

Aufgrund des anstehenden Eidgenössischen Turnfestes (ETF) gingen wir top motiviert an die Arbeit, um das Ringprogramm und die Gerätekombination einzustudieren.

Neben den vielen intensiven Turnstunden hat auch die Geselligkeit nicht gefehlt: So vergnügten wir uns auf der Piste am Skiwochenende in der Flumserberg und neben der Piste auf zwei Skitouren bei der Skiturnfahrt.

Wettkampfsaison und Turnfeste

Bevor wir ans ETF nach Lausanne reisten, bestritten wir drei Vorbereitungswettkämpfe: das Vorbereitungsturnen in Wangs, der Munotcup in Schaffhausen und der Herrschäftler Turntag in Malans.

Am Munotcup ist uns der zweite Durchgang jeweils besser geglückt als der erste, was uns den 3. Schlussrang an den Schaukelringen bescherte.

Am Herrschäftler Turntag durften wir bei schönstem Wetter vor Heimpublikum turnen und nach dem Wettkampf unsere neue Vereinsfahne weihen. Am ETF konnten wir dann richtig auftrumpfen: wir erreichten unter 329 Vereinen den hervorragenden 5. Schlussrang. Wir sind sehr glücklich, dass sich das Training gerade am Eidgenössischen Turnfest so ausgezahlt hat.

Herbtsaison und Vereinsreise ins Ötztal

Die diesjährige Vereinsreise war actionreich. Am Samstagmorgen sind die Mutigen unter uns den Klettersteig entlang des Stuibenfalls hinaufgeklettert, während die anderen die Treppe direkt neben dem Wasserfall hinaufgestiegen sind. Auch die Aktivitäten am Nachmittag hatten für jeden etwas dabei: die einen machten Saltos im Wasserpark oder versuchten sich im Wakeboarden, währenddem die gemütliche Gruppe das Oldtimer Museum unsicher machte. Am Sonntag wanderten wir durch die Rosengartenschlucht und rodelten dann wieder talabwärts. Abschliessend besuchten wir die Brauerei Starkenberger. Nun sind wir zurück in der Halle, fleissig das Programm für die baldige Turnunterhaltung am Üben.

TV Malans Geräteriege

Seit August gibt es eine Geräteriege für Knaben in Malans. Trainiert wird jeden Freitag in der Turnhalle Malans von 18.30–19.30 Uhr. Intressiert? Dann melde dich bei Mark Zogg unter Telefon 078 905 30 02 oder auf info@tvmalans.ch.



Malanser Weihnachtsmarkt

Am Freitag, 5. Dezember 2025,
von 16:00 bis 21:00 Uhr,
erstrahlt der Dorfplatz im glanzvollen
Weihnachtszauber. Viele Leckereien,
kreative Geschenkideen und ein
festliches Ambiente erwarten euch.
Kommt vorbei, es gibt vieles
zu entdecken!

Malanser Cup 2025

Bericht: Svenja Jäger | Foto: Martin Fopp

Am 18. Oktober hat der Turnverein Malans bereits zum 18. Mal zum Malanser-Cup eingeladen. Bei einer Rekordzahl an Turnerinnen und Turner war die Turnhalle bestens gefüllt und für alle Beteiligten ein Spektakel garantiert.



**Die beiden Tagessieger der Kategorie K7 –
Ladina Kropf vom Zürcher Turnverband und
Gian Marco Hagmann vom Getu Malans**

Am Vormittag absolvierten die jungen Turnerinnen und Turner der Kategorien 1–4 und am Nachmittag die Kategorien 5–7, Herren und Damen einen regulären Wettkampf. Dabei konnten sie ihr ganzes Können dem fachkundigen Publikum präsentieren und eine der begehrten Jubiläumstassen mit nach Hause nehmen. Es war uns eine Freude, die vielen strahlenden Gesichter und Freude am Turnsport zu sehen.

Als Tagessieger gekrönt wurden aus der Kategorie K7 Ladina Kropf (Zürcher Turnverband) und Gian-Marco Hagmann (Getu Malans). Diese durften sich als erstes am ausgiebigen Gabentempel bedienen.

Der Malanser-Cup 2025 war ein äusserst erfolgreicher Anlass und wird uns allen in schöner Erinnerung bleiben. Wir möchten uns hiermit bei allen Sponsoren und Gönnern, den Turner/innen, Wertungsrichter/innen, Zuschauenden und nicht zu letzt allen Helfenden des Turnvereins Malans bedanken, die eine Durchführung dieses Anlasses Jahr für Jahr ermöglichen.

Der nächste Malanser-Cup findet am 24. Oktober 2026 statt – Agenda zücken und den Termin fett im Kalender einschreiben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



denn, malen
ist **Kunst...**

MALEREI ZWAHLEN

eidg. dipl. Malermeister

081 533 03 03

Heerengasse 6, 7208 Malans
www.malerei-zwahlen.ch

Thöny-Treuhand

Sandra Thöny-Boner
Oberer Selviweg 5
7208 Malans

Tel.	081 330 64 91	Buchhaltungen
Fax	081 330 64 92	Steuerberatungen
Natel	079 263 58 30	Inkasso
E-Mail:	thoeny.treuhand@bluewin.ch	Unternehmensberatungen
		Verwaltungen

Dies & Das

Einladung zum 10. Bilderabend – Jubiläumsausgabe 2025

Bericht und Fotos: Edi Rietberger, Peter Grischott



Seit vielen Jahren fangen wir die faszinierende Natur und Tierwelt rund um Malans mit der Kamera ein. Zum 10-jährigen Jubiläum zeigen wir Ihnen unsere schönsten und eindrucksvollsten Aufnahmen. Lassen Sie sich von unseren Bildern verzaubern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Es sind alle Interessierte, gross und klein, herzlich eingeladen. Entsprechend der Jahreszeit zwingend warme Kleider und Schuhe anziehen.

Sonntag, 30. November 2025, ab 17.30 Uhr

Der Anlass findet bei jeder Witterung im Forsthof Malans statt (neben PP Älplibahn). Es braucht keine Anmeldung, **Eintritt frei**.



Der Vortrag dauert ca. eine Stunde, anschliessend gibt es einen kleinen Apéro.



Dies & Das

Martha Boner-Rietberger feiert ihren 100. Geburtstag



Am 20. Oktober 2025 durfte Martha Boner-Rietberger ihren 100. Geburtstag feiern – ein ganz besonderes Jubiläum, zu dem wir herzlich gratulieren!

Gemeindepräsident Christoph Caprez liess es sich nicht nehmen, dem Geburtstagskind persönlich zu gratulieren und überreichte ihr im Namen der Gemeinde Malans einen Blumenstrauß.

Wir wünschen Martha Boner-Rietberger weiterhin alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.

Übrigens

Ein ausführliches Portrait über Martha Boner-Rietberger erschien bereits in der Hauszeitung, Ausgabe 04/2023. Der Beitrag kann mittels Scannen des QR-Codes nachgelesen werden.



Dies & Das

Kai Stursberg, der neue Malanser Bürger

Bericht und Foto: Margrit und Beni Schmid, Küragasse 17b



Der Wind hat uns eine freudige Nachricht zugetragen: unser lieber Nachbar Kai sei im Oktober 2025 Malanser Bürger geworden.

Wie wir von ihm ab und zu hören, wohnt er sehr gern hier. Oft und oft hörten wir in den letzten Jahren diesen Satz: «Wir sind gesegnet, in so friedlicher Umgebung daheim sein zu dürfen».

Kai und seine Frau Stephanie beteiligen sich aktiv an unseren Nachbarschafts-Events, und sie übernehmen auch Verantwortung dafür. Aufgestellte junge Menschen, mit denen wir gerne zusammen sind.

Herzliche Gratulation, lieber Kai, und auch liebes Dorf Malans. Ihr profitiert beide!

Clavadetscher suur **GALLINA**

BIOHOF LADEN

SELBSTBEDIENUNG 24/7

Sägenstrasse 5 7302 Landquart
Oberdorfstrasse 17 7208 Malans

www.malanser.ch

Biohofladen in Malans & Landquart

Biogemüse, Biopoulet & Rindfleisch und weitere Bioprodukte

Geme nehmen wir Bestellungen auch persönlich entgegen

clavadetscher@malanser.ch oder 079 297 51 14



85. Geburtstag am 3. Dezember 2025
Herr Werner Sidler

75. Geburtstag am 10. Dezember 2025
Herr Hans Peter Herzog

90. Geburtstag am 15. Dezember 2025
Frau Maria Metz

85. Geburtstag am 22. Dezember 2025
Frau Hortensia Hartmann

91. Geburtstag am 24. Dezember 2025
Herr Andreas Salzgeber

91. Geburtstag am 31. Dezember 2025
Frau Anna Gantenbein

92. Geburtstag am 31. Dezember 2025
Herr Werner Laich

84. Geburtstag am 3. Januar 2026
Herr Benedikt Schmid

83. Geburtstag am 4. Januar 2026
Frau Isabelle von Salis

91. Geburtstag am 7. Januar 2026
Herr Winfried Senften

92. Geburtstag am 8. Januar 2026
Herr Johann Peter Dennler

87. Geburtstag am 10. Januar 2026
Frau Ottilie Senften

88. Geburtstag am 12. Januar 2026
Herr Nuot Grass

83. Geburtstag am 15. Januar 2026
Frau Ursula Verena Martin

84. Geburtstag am 16. Januar 2026
Frau Bertha Dennler

82. Geburtstag am 18. Januar 2026
Herr Niklaus Vogt

86. Geburtstag am 30. Januar 2026
Herr Friedrich Patt

85. Geburtstag am 31. Januar 2026
Frau Clementina Kleboth

75. Geburtstag am 1. Februar 2026
Frau Gertrud Pally

75. Geburtstag am 2. Februar 2026
Frau Esther Wurster

84. Geburtstag am 3. Februar 2026
Herr Andreas Fausch

80. Geburtstag am 5. Februar 2026
Frau Anna Stüssi

75. Geburtstag am 18. Februar 2026
Frau Bettina Buchli

82. Geburtstag am 18. Februar 2026
Frau Verena Kissling

83. Geburtstag am 20. Februar 2026
Herr Guido Zwysig

89. Geburtstag am 20. Februar 2026
Herr Johann Ferri

75. Geburtstag am 24. Februar 2026
Herr Beat Lüthi



Für jede Lebensphase die richtige Bank

Individuell und ganzheitlich

Wir beraten Sie nach Ihren Bedürfnissen, so dass es für Sie ganz persönlich passt. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

raiffeisen.ch/buendner-rheintal

**Miar bauend iih,
Sie ladend uuf.**



elektro  **malans**
tschirky ag

 081 300 09 09

 info@tschirky-ag.ch

 tschirky-ag.ch

CALANDA  **COMP**

CalandaComp GmbH Bahnhofstrasse 1 7302 Landquart



Telefon 081 330 85 25

www.calandacomp.ch



Sind Ihre Daten gesichert?

Das Gerät steigt aus, die Daten weg? Das muss nicht sein! CalandaComp bietet Unterstützung und hat verschiedene Lösungen parat. Wir installieren für Sie massgeschneiderte Sicherungslösungen: Von der simplen Sicherung mit einer externen Festplatte, bis zur vollständig automatisierten Variante, welche auch Handys und Tablets integriert. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Kalender

Datum	Veranstaltung (Organisator)	Ort	Zeit
November			
Jeden Mittwoch	Spiel- und Plaudernachmittag	Alterssiedlung Malans	14–16 Uhr
MO 24–MI 26	Kranzwerkstatt (Frauen Malans)	Zivilschutzanlage Eschergut	
MI 26	Kranzwerkstatt: Kind mit erwachsener Begleitperson (Frauen Malans)	Zivilschutzanlage Eschergut	14.30–16.30 Uhr
MI 26	Mittagstisch (ohne Spielnachmittag) (Alterssiedlung)	Alterssiedlung Malans	12 Uhr
DO 27	Verkauf von Adventskränzen und Gestecken (Frauen Malans)	Dorfplatz	16–19 Uhr
SA 29	Workshop Linoldruck (Ruth Boxler / Kulturkommission Malans)	Rathausstall	10.00–16.30 Uhr
SA 29	Turnunterhaltung (TV Malans)	MZA Eschergut	13 & 20 Uhr
SO 30	Ausstellung Druckgrafik (Ruth Boxler / Kulturkommission Malans)	Rathausstall	ab 11 Uhr
SO 30	Bilderabend Malans - Jubiläumsausgabe 2025 (Peter Grischott/Edi Rietberger)	Forsthof Malans	17.30 Uhr
Dezember			
Jeden Mittwoch	Spiel- und Plaudernachmittag	Alterssiedlung Malans	14–16 Uhr
MO 1–MI 24	Adventsfenster Malans (Frauen Malans)		
MI 3	Kerzenziehen (Frauen Malans)	Blockhütte	13.30–17.30 Uhr
DO 4	Gemeindeversammlung	MZA Eschergut	20 Uhr
FR 5	Weihnachtsmarkt	Dorfplatz	16–21 Uhr
SA 6–SO 7	Kerzenziehen am Wochenende (Frauen Malans)	Blockhütte	13.00–16.30 Uhr
MI 10	Kerzenziehen (Frauen Malans)	Blockhütte	13.30–17.30 Uhr
DO 11	Frauenstamm (Frauen Malans)	Café Sternen	19.30 Uhr
SA 13	Adventskonzert i barocoli Kammerorchester (ref. Kirchengemeinde Malans)	ref. Kirche	19 Uhr
MI 17	Mittagstisch (ohne Spielnachmittag) (Alterssiedlung)	Alterssiedlung Malans	12 Uhr
Januar			
Jeden Mittwoch	Spiel- und Plaudernachmittag	Alterssiedlung Malans	14–16 Uhr
DI 20	Kulturtisch (Kulturkommission)	Rathausstall	19 Uhr
MI 28	Mittagstisch (ohne Spielnachmittag) (Alterssiedlung)	Alterssiedlung Malans	12 Uhr
Februar			
Jeden Mittwoch	Spiel- und Plaudernachmittag	Alterssiedlung Malans	14–16 Uhr
MI 25	Mittagstisch (ohne Spielnachmittag) (Alterssiedlung)	Alterssiedlung Malans	12 Uhr
März			
Jeden Mittwoch	Spiel- und Plaudernachmittag	Alterssiedlung Malans	14–16 Uhr
SO 8	Urnenabstimmung		
DO 19	Gemeindeversammlung (Reservetermin)	MZA Eschergut	20 Uhr
MI 25	Mittagstisch (ohne Spielnachmittag) (Alterssiedlung)	Alterssiedlung Malans	12 Uhr

Wir bitten Sie, sämtliche Anlässe jeweils umgehend an larissa.hanselmann@malans.ch mitzuteilen, damit diese auf der Website unter **Veranstaltungen und Termine** publiziert werden können. Vielen Dank.



Weitere Veranstaltungen und Detailinformationen erhalten Sie bei den Organisatoren, auf www.malans.ch/veranstaltungen, in den Zeitungen und in den Anschlagkästen der Gemeinde. Meldungen über Veranstaltungen können an larissa.hanselmann@malans.ch geschickt werden.

Gemeinde Malans digital www.malans.ch



www.malans.ch/newsletter
www.malans.ch/facebook
www.malans.ch/instagram
www.malans.ch/linkedin

Gemeindeverwaltung
+41 81 300 00 20
Werkamt
+41 81 330 06 20